

Geschäftsbericht 2019



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Intro | 3 |
| Legislative, Exekutive, Allgemeine Verwaltung | 4 |
| Öffentliche Sicherheit | 9 |
| Bildung | 17 |
| Kultur, Freizeit | 21 |
| Gesundheit | 24 |
| Soziale Wohlfahrt | 26 |
| Verkehr, Tiefbau | 32 |
| Umwelt, Raumplanung | 36 |
| Volkswirtschaft | 51 |
| Finanzen, Steuern, Liegenschaften | 53 |
| Gemeinderat | 59 |

Intro

Sehr geehrte Damen und Herren

Die weltweite Corona-Virus Pandemie hat auch die Schweiz voll im Griff. Die Zahl der Ansteckungen steigt täglich. Es gilt Ruhe zu bewahren. Bleiben Sie wenn möglich zu Hause – Schützen Sie sich und Dritte. Nur wenn sich alle an die Weisungen und Anordnungen des Bundesrates halten, kommen wir zusammen gesund und gestärkt aus der Krise! Bleiben Sie gesund.

Auch wenn das öffentliche Leben infolge der Pandemie praktisch still steht, freut es uns, Ihnen den Geschäftsbericht 2019 der Gemeindeunternehmen Gebenstorf überreichen zu dürfen. Der Geschäftsbericht kann unter www.gebenstorf.ch/aktuelles heruntergeladen werden. Für ergänzende Auskünfte stehen Ihnen der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeunternehmen gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für die Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Gebenstorf

Öffentliche Anlässe 2020

INForum

Dienstag, 12. Mai 2020, *abgesagt*

Altersjubilarenfeier

Donnerstag, 28. Mai 2020, *abgesagt*

Rechnungsgemeindeversammlung

Donnerstag, 27. August 2020,
19.30 Uhr,
MZH Brühl

Bundesfeier

Samstag, 1. August 2020,
ab 18.00 Uhr,
Schulanlage Vogelsang

Öffentlicher Waldumgang

Samstag, 26. September 2020

INForum

Dienstag,
20. Oktober 2020, 19.00 Uhr,
Aula MZH

Neuzuzügerabend

Dienstag, 10. November 2020,
19.00 Uhr,
Aula MZH

Budgetgemeindeversammlung

Donnerstag, 26. November 2020,
19.30 Uhr,
MZH Brühl

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen

Sonntag, 17. Mai 2020, *abgesagt*

Sonntag, 27. September 2020

Sonntag, 18. Oktober 2020

Sonntag, 29. November 2020

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag

8.00–11.30 Uhr, 14.00–18.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag

8.00–11.30 Uhr, 14.00–16.30 Uhr

Donnerstag

8.00–11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen

Hinweis zur Situation rund um das Corona-Virus

Bitte beziehen Sie unsere Dienstleistungen wenn möglich online oder nach telefonischer Vereinbarung. Die Kontakte finden Sie auf unserer Website www.gebenstorf.ch.

Besten Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.

www.gebenstorf.ch
gemeinde@gebenstorf.ch

Gemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche Gemeindeversammlungen statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Rechnungsgemeinde vom 13. Juni 2019

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29.11.2018
2. Genehmigung Geschäftsbericht 2018
3. Genehmigung der Gemeinderechnungen 2018
4. Kreditbewilligung von Fr. 497 000 für den Ausbau der bestehenden Zufahrt zur Mehrzweckhalle inkl. neue Wasserleitung und Signalisation
5. Kreditbewilligung von Fr. 500 000 für die Sanierung des Pausenareals Brühl
6. Vertrag zwischen der IBB Energie AG Brugg und der Einwohnergemeinde über das Wärmecontracting der Schulanlagen Brühl mit jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 52 000
7. Kreditbewilligung von Fr. 660 000 für die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) 2. Generation
8. Kreditbewilligung von Fr. 460 000 für den Aus- und Neubau der Entsorgungsplätze
 - a) Wiesenstrasse beim Werkhof
 - b) Schulstrasse Vogelsang inkl. Rückbau Sammelstelle Chameracherstrasse
9. Kreditbewilligung von Fr. 160 000 für die erweiterte Überdachung des Werkhofs
10. Genehmigung folgender Kreditabrechnungen
 - a) Aufhebung Regenentlastung und Vergrösserung der Kanalisation Friedhofweg
 - b) Sanierung Küngenwinkel
 - c) Sanierung Sandrain
 - d) Sanierung alter Kirchweg

Budgetgemeinde vom 28. November 2019

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2019
2. Kreditbewilligung von Fr. 130 000 (Anteil Gebenstorf) für die Projektierung eines Ersatzbaus des Reuss-Steges
3. Genehmigung Budget 2020 mit einem unveränderten Steuerfuss von 108%
4. Genehmigung folgender Kreditabrechnungen
 - a) Sanierung Sandstrasse 12A–20B
 - b) Sanierung Strasse Hinterhof

Wahlbüro und Stimmzähler

Im vergangenen Jahr stand das Wahlbüro an vier Sonntagen im Rahmen von eidgenössischen und kantonalen Wahlen und Volksabstimmungen im Einsatz. Auch an den Gemeindeversammlungen walteten einzelne Stimmzähler ihres Amtes. Im Rahmen einer Ersatzwahl wurde Beatrice Zinniker als Ersatzmitglied des Wahlbüros in stiller Wahl gewählt.

Abstimmungen

Erneut mussten zahlreiche briefliche Stimmabgaben im Rahmen von Volksabstimmungen als ungültig erklärt werden, weil die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlte oder die Stimm- und Wahlzettel nicht in das dafür vorgesehene Stimmzettelkuvert gelegt wurden. Wer brieflich abstimmt

- setzt seine **Unterschrift auf den Stimmrechtsausweis;**
- muss die **Stimm- oder Wahlzettel in das Stimmzettelkuvert legen** und dieses zukleben;
- klebt das Antwortkuvert und stellt es rechtzeitig der Gemeindegkanzlei zu.

Bei der brieflichen Stimmabgabe per Post muss das Kuvert mit den Stimm- und Wahlzetteln 4 Tage vor dem Abstimmungstag der Post übergeben werden. Bei späterer Postaufgabe kann nicht garantiert werden, dass das Antwortkuvert mit den Stimm- und Wahlzetteln rechtzeitig im Wahlbüro eintrifft.

Urnenstandorte und Öffnungszeiten

Als Urnenstandorte sind festgelegt:

- Unteres Schulhaus Dorf (Cherneplatz)
- Schulhaus Vogelsang

Die beiden Standorte sind für die Bevölkerung aus allen Dorfteilen zentral gelegen und gut erreichbar. Die Urnenöffnungszeiten sind am Sonntag von 9.00 bis 9.30 Uhr. Der Briefkasten «Abstimmung» beim Gemeindehaus wird am Sonntag letztmals um 9.30 Uhr geleert.

Geschäftstätigkeit des Gemeinderates

Im letzten Jahr hat der Gemeinderat an insgesamt 43 Sitzungen 454 Sachgeschäfte behandelt. Daneben nahm der Gemeinderat an einer Vielzahl zusätzlicher Sitzungen und Besprechungen teil. Im Mittelpunkt der Arbeiten standen insbesondere:

- Bearbeitung der Legislaturziele
- Weiterführung der unterschiedlichen Planungsaufgaben (BNO-Revision, Erschliessungsplanungen, Gestaltungsplanungen)
- Fortsetzung der Schulraumplanung resp. Umsetzung des Neubaus des Schulhauses Brühl 3
- Werterhaltungsplanung der Strassen und Werkleitungen
- Weiterbearbeitung des Projektmanagements und der IKS Prozesse
- Vorbereitungen der Geschäfte in den einzelnen Ressorts für die Gemeindeversammlung sowie für die Informationsanlässe
- Projektentwicklungen und Projektbegleitungen von laufenden Projekten

Kooperation mit Nachbargemeinden

Der Gemeinderat pflegte weiterhin den regelmässigen Kontakt und die Gespräche mit den Behörden der Nachbargemeinden im Sinne des gegenseitigen Gedankenaustauschs und der Möglichkeiten zur weiteren vertieften Zusammenarbeit sowie Nutzung von Synergien.

Zusammenkunft mit Parteipräsidenten

Es fanden zwei Besprechungen mit den Parteipräsidenten statt, am 13. Mai sowie am 21. Oktober 2019. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Traktanden der Gemeindeversammlung sowie der allgemeine Informationsaustausch.

INForum

Am 7. Mai und am 15. Oktober 2019 fanden die INForum-Anlässe statt. Dabei wurden die Teilnehmenden vorausschauend über die traktandierten Geschäfte der Gemeindeversammlung informiert. Zudem erläuterte der Gemeinderat auch die aktuell laufenden Projekte und nahm Stellung zum Stand der Legislaturziele. Im Fokus standen zudem die Themen; Gesamtrevision Nutzungsplanung (NUPLA) und Kulturland, räumliches Entwicklungskonzept (REK) Geelig sowie die Schule im Wandel. Die beiden Anlässe waren jeweils sehr gut besucht.

Allgemeine Verwaltung, Personelles

Jasmin Fernandez – Lehrabschluss Kauffrau EFZ



Jasmin Fernandez hat die Lehrabschlussprüfung zur Kauffrau öffentliche Verwaltung im E-Profil mit Erfolg bestanden. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren Jasmin Fernandez herzlich zur gelungenen Abschlussprüfung und wünschen ihr für die weitere berufliche und private Zukunft alles Gute.

Paraniha Ravichandran – neue Berufslernende Kauffrau EFZ



Am 12. August 2019 begann Paraniha Ravichandran, Untersiggenthal, ihre dreijährige Lehre zur «Kauffrau EFZ» in der Gemeindeverwaltung Gebenstorf.

Hannes Wellenkamp – neuer Berufslernender Forstwart EFZ



Am 2. August 2019 begann Hannes Wellenkamp, Windisch, seine dreijährige Lehre zum «Forstwart EFZ» im Forstbetrieb der Gemeinde Gebenstorf.

Micha Waldmeier – neuer Leiter Liegenschaften & Infrastruktur



Als neuer Leiter Liegenschaften und Infrastruktur hat der Gemeinderat Micha Waldmeier, geb. 1984, wohnhaft in Oeschgen per 1. Januar 2020 angestellt. Micha Waldmeier verfügt über die notwendigen fachlichen und persönlichen Anforderungen für diese Stelle. Er ersetzt Andrea Jacobi, welche Mutterfreuden entgegenblicken durfte.

Nicole Emmenegger – arbeitet im Teilpensum bei der Abteilung Steuern

Seit 1. November 2019 unterstützt Frau Nicole Emmenegger die Abteilung Steuern als Veranlagungsmitarbeiterin im Teilpensum von 40%.

Myriam Rohner – nach Mutterschaftsurlaub im Teilpensum angestellt

Nach dem Mutterschaftsurlaub kehrte Myriam Rohner am 1. Oktober 2019 im Teilpensum von 50% an ihren Arbeitsplatz bei den Zentralen Diensten zurück. Vor der Mutterschaft war sie Stellvertreterin des Gemeindegeschreibers. Als Teilzeitangestellte hilft sie in allen Aufgabenbereichen der Gemeindekanzlei mit und wird zudem eingesetzt für die Weiterentwicklung der Digitalisierung in der Verwaltung sowie für administrative Aufgaben des Forstbetriebs.

Arbeitsjubiläum

Lidwina Wiederkehr, Mitarbeiterin Abteilung Soziale Dienste, durfte am 1. Juli 2019 auf das 10-jährige Arbeitsjubiläum zurückblicken. Wir gratulieren und danken ihr für die Treue und die geschätzten Dienste sowie für die gute Zusammenarbeit

Wechsel Hauswart Waldhütte Steig

Nach mehreren Jahren guter Zusammenarbeit hat Bruno Lardi die nebenamtliche Tätigkeit als Hauswart der Waldhütte Steig per Ende Dezember 2019 gekündigt. Der Gemeinderat bedauert diesen Entscheid sehr und dankt ihm für die gute Zusammenarbeit.

Per 1. Januar 2020 konnte Ursula Küng als neue Hüttenwartin gewählt werden. Der Gemeinderat freut sich, Ursula Küng im Kreise der nebenamtlichen Funktionäre willkommen zu heissen.

Betriebsausflug Gemeindepersonal

Der Personalausflug führte die Mitarbeitenden der Gemeinde am 21. August 2019 ins Neckertal, wo eine Begehung des Baumwipfelpfades stattfand. Der einzigartige Pfad verbindet Nachhaltigkeit und Naturerlebnis und ist eine Bereicherung für das Neckertal und die Umgebung. Die schöne Natur- und Kulturlandschaft wurde erhalten und macht es möglich, den Wald mit anderen Augen zu sehen. Nach dem Mittagessen hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, zu Musik das Tanzbein zu schwingen. Eine Schifffahrt auf dem Zürichsee rundete den gelungenen Tag ab.

Weihnachtsessen Personal

Das diesjährige Weihnachtsessen wurde von der Abteilung Steuern organisiert. Die Belegschaft traf sich im Restaurant Müli, Mülligen, zum gemeinsamen Nachtessen und einem gemütlichen Abend.

Personalbestand der Gemeinde Gebenstorf in Stellenprozenten
(Ohne Lehrlinge, Stundenlöhner und nebenamtliche Funktionäre)

| Kat. 1 Stellen Allgemeine Verwaltung | Aktuell besetzt |
|---|------------------------|
| Zentrale Dienste/Gemeindekanzlei/Einwohner- und Bestattungsdienste, Einbürgerungen/Arbeitsamt/SVA-Zweigstelle | 350 |
| Finanzen | 190 |
| Steuern | 310 |
| Soziale Dienste | 150 |
| Bau & Planung | 400 |
| Total Kat. 1 | 1400 |
| Kat.2 Stellen Technische Werke (Bauamt, Forstamt, und Hauswarte) | Aktuell besetzt |
| Technische Werke | 400 |
| Wasserversorgung/Brunnenmeister | 100 |
| Forstbetrieb | 300 |
| Hauswarte Schul- und Gemeindeliegenschaften | 200 |
| Reinigungspersonal | 210 |
| Total Kat. 2 | 1210 |
| Kat.3 Stellen Externe Dienste, Schule | Aktuell besetzt |
| Gemeinsame Jugendarbeit Gebenstorf-Turgi (Leitgemeinde Turgi) 115%; davon 70% Gebenstorf und 45% Turgi | 70 |
| Leitung Tagesstrukturen | 50 |
| Schulsekretariat | 120 |
| Gemeinsame Schulsozialarbeit Gebenstorf-Turgi (Leitgemeinde Gebenstorf) 140%; davon 100% Gebenstorf und 40% Turgi | 120 |
| Total Kat. 3 | 360 |
| Total Kat. 1-3 | 2970 |
| Total Stellenplafond von der GV bewilligt | 3000 |
| Reserve | 30 |

Homepage im neuen Design

Die Homepage der Gemeinde Gebenstorf wurde zeitgemäss «aufpoliert». Der Internetauftritt ist übersichtlicher gegliedert und bietet allen Interessierten umfangreiche Informationen über die Gemeinde.

Öffentliche Sicherheit

Bestattungen in Gebenstorf

Die 31 registrierten Todesfälle im Jahr 2019 wurden wie folgt bestattet oder beigesetzt:
1 Beisetzung in einem Reihurnengrab, 7 Beisetzungen im Urnenhain, 9 Beisetzungen im Gemeinschaftsgrab, 2 Erdbestattungen und 2 Beisetzungen in ein bestehendes Grab. Bei 10 Todesfällen fand keine Beisetzung auf dem Friedhof Brühl statt.

Grabpflege Friedhof

Zahlreiche Grabstellen im Urnenhain und teilweise auch Reihengräber für Urnen und Erdbestattungen sowie Familiengräber wurden nicht ordnungsgemäss unterhalten. Die Angehörigen wurden daraufhin gebeten, die Grabstellen bis Ende Oktober 2019 den Vorschriften entsprechend zu pflegen und zu unterhalten.

Auskünfte und Auszüge; Einwohner/-innen

| Vorgänge | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|--------|--------|--------|--------|
| Einwohner/-innen Zivilstandskreis Baden am 01.01. ¹⁾ | 54 505 | 55 178 | 55 294 | 55 764 |

¹⁾ Der Zivilstandskreis Baden besteht seit 1. März 2004. Dem Kreis gehören 9 Gemeinden an (Baden, Birmenstorf, Ennetbaden, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal, Würenlingen).

Infostar Ereignis

| Vorgänge/ Eintragungen | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|-------|-------|-------|-------|
| Geburten | 1 724 | 1 685 | 1 615 | 1 682 |
| Trauungen | 305 | 359 | 367 | 304 |
| Eintragungen gleichgeschlechtliche Partnerschaften | 5 | 6 | 2 | 0 |
| Todesfälle | 661 | 702 | 743 | 821 |
| Kindesanerkennungen | 122 | 118 | 119 | 133 |
| Namenserklärungen | 49 | 44 | 48 | 56 |
| Verschiedene Staatsangehörigkeiten Ereignis | 100 | 97 | 91 | 99 |

Infostar Gerichts- und Verwaltungsentscheide

| Vorgänge/ Eintragungen Sonderzivilstandsamt | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|------|------|------|------|
| Gerichtsentscheide (Scheidungen etc.) | 350 | 281 | 311 | 322 |
| Verwaltungsentscheide (Einbürgerungen, Auslandsfälle etc.) | 717 | 790 | 690 | 707 |

Stadtpolizei

Das Frühjahr 2019 stand im Zeichen der Erneuerung des Kommandos der Stadtpolizei. Nach über 20 Dienstjahren bei der Stadtpolizei wurde im April Herr Oblt Max Romann in den verdienten Ruhestand entlassen. Kurz darauf erfolgte auch der Austritt des Kommandanten Herrn Hptm Andreas Lang.

Im März und im April konnten die Funktion des Stabschefs mit Herrn Hansueli Bähler und diejenige des Kdt Stv mit Herrn Hermann Blaser besetzt werden. Im August trat Herr Martin Brönnimann als Leiter der Abteilung Öffentliche Sicherheit wieder ein.

Die Erhöhung der zugewiesenen Personalressourcen im Verkehr führte zu intensiveren repressiven Kontrollen, zusätzlich konnten Geschwindigkeitskontrollen neu mit einer semistationären Anlage unterstützt werden.

Von den Einsatzkräften der Stadtpolizei wurde die Gemeinde Gebenstorf 2 859 Mal angefahren. Die Präsenz wurde gegenüber dem Vorjahr um 74 Einheiten oder 2.7% erhöht. Auffallend war die Zunahme von Einträgen im Polizeijournal zu Vorgängen in der Gemeinde; die Zunahme betrug 43 Meldungen oder 14.2%. Besonders auffällig war die Steigerung im Bereich Streit/Drohung und häusliche Gewalt; die Meldezahl hatte sich praktisch verdoppelt. Es wird zu beobachten sein, ob es sich um eine zufällige Häufung oder eine negative Entwicklung handelt.

Die Einhaltung der signalisierten Höchstgeschwindigkeiten wurde stark kontrolliert. Während gesamthaft rund 311 Messstunden wurden 90 993 Fahrzeuge kontrolliert. Bei einer Übertretungsquote von 3.36% wurden damit über 3000 Übertretungen festgestellt. Am 18. August wurde an der Vogelsangstrasse mit dem semistationären Messgerät die höchste Übertretung mit 84 km/h festgestellt.

Statistik Anzahl Einsätze Stadtpolizei 1. 1. bis 31. 12. 2019

| Einsatzart | 2018 | 2019 |
|-----------------------------|--------|--------|
| Journaleinträge Gebenstorf | 303 | 346 |
| Verdächtiges Verhalten | 23 | 22 |
| Ruhestörung | 20 | 25 |
| Streit/häusliche Gewalt | 18 | 35 |
| Einbruchdiebstahl/Versuch | 4 | 15 |
| Verkehr | 16 | 24 |
| Ordnungsbussen | 54 | 54 |
| Geschwindigkeitskontrollen | 14 | 22 |
| Kontrollierte Fahrzeuge | 12 142 | 90 993 |
| Übertretungsanzeigen | 358 | 3 056 |
| Patrouillen in der Gemeinde | 2 785 | 2 859 |

Vermehrte Kontrollen durch Sicherheitsorgane im Reussdörfli

Die Vielzahl unerlaubter Fahrten von Personen, welche das Reussbädli aufsuchten und dabei das Fahrverbot missachteten, veranlasste den Gemeinderat, die polizeilichen Kontrollen, vor allem an besonders warmen Tagen und Wochenenden, angemessen zu verstärken. Die Kontrollen sahen Kombinationen von präventiven und repressiven Massnahmen vor.

Betreibungsamt Gebenstorf-Birmenstorf-Turgi

Die Zahl der ausgestellten Zahlungsbefehle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 236 auf 3 840 erhöht. Die Rechtshilfeersuchen von auswärtigen Ämtern blieben nach wie vor auf einem hohen Stand. Auch das hiesige Amt musste wiederum zahlreiche Verrichtungen am zuständigen Ort vornehmen. Vermehrt mussten Lohnpfändungsanzeigen an die Arbeitgeber durch das Betreibungsamt übergeben werden, da die Zustellung auf dem Postweg nicht zum Erfolg führte.

Im Berichtsjahr wurden beim Verbund der Betreibungsämter Birmenstorf, Gebenstorf und Turgi 3 840 Zahlungsbefehle ausgestellt. Davon entfielen auf Gebenstorf 1 347 Zahlungsbefehle. In 286 Fällen, davon Gebenstorf 129, wurde Rechtsvorschlag erhoben. 2 391 Pfändungen – Anteil Gebenstorf 1 091 – mussten vollzogen werden. Insgesamt wurden 1 644 Verlustscheine – davon 719 in Gebenstorf – ausgestellt. Die Summe der Verlustscheine beträgt insgesamt Fr. 3 663 284 (Anteil Gebenstorf Fr. 1 756 087).

Es wurden zwei Eigentumsvorbehalte eingetragen. Die Kreditsumme beträgt Fr. 65 015.

Trotz zunehmender elektronischer Anlieferung von Betreibungsbegehren berechtigter Gläubiger ging nach wie vor viel Post ein. Täglich meldeten sich neue Gläubiger für die kostenpflichtige Dienstleistung an, welche durch das eidg. Justiz- und Polizeidepartement angeboten, verrechnet und unterhalten wurde. Hinzu häufte sich die Zahl der Bestellungen für Betreibungsregisterauszüge, Fortsetzungsbegehren, Statusanfragen, Meldungen von Direktzahlungen usw.

Einbürgerungskommission (EBK)



Im Jahre 2019 hatte die Einbürgerungskommission weniger zu tun. Mangels spruchreifer Einbürgerungsgesuche konnten von vier geplanten Befragungssitzungen nur deren zwei durchgeführt werden. 16 Personen haben sich in 9 Gesuchen um das Schweizer Bürgerrecht beworben (Vorjahr 11 Personen in 10 Gesuchen). Alle Kandidaten waren bestens vorbereitet und haben die Hürde auf Gemeindeebene geschafft. Die Nationalitäten waren unterschiedlich: Türkei (5), Indien (4), Serbien (3), Deutschland (1), Grossbritannien (1), Italien (1), Kosovo (1).

Erleichterte Einbürgerungen

Auch die erleichterten Einbürgerungsgesuche gingen leicht zurück. Hier könnte der Grund darin liegen, dass für Einbürgerungswillige der dritten Generation das erleichterte Einbürgerungsverfahren direkt beim Bund behandelt wird. 7 Personen (Vorjahr 8) wurden letztes Jahr erleichtert eingebürgert. Für die Erhebung der Daten zur erleichterten Einbürgerung ist ebenfalls die Gemeindekanzlei zuständig. Dabei mussten fünf Gesuche mit einem Gespräch durchgeführt und bei zwei Gesuchen musste nur der Erhebungsbericht erstellt werden, da Gebenstorf nicht mehr die aktuelle Wohngemeinde war.

Zivilschutz

Im Rahmen über- und regionaler Zusammenarbeiten stand das Jahr der Zivilschutzorganisation Wasserschloss. Neben den eigentlichen Ausbildungsaufgaben, der Rekrutierung und Ausbildung neuer Kaderangehöriger, konnte die Leistungsbereitschaft der Organisation anlässlich des Eidg. Turnfestes im Juni sowie der Gesamtnotfallübung 19 (GNU19) im November unter Beweis gestellt werden. Zusätzlich zu all diesen Ausbildungen und Übungen wurde auch in 170 Objekten (EFH/MFH) die Periodische Schutzraumkontrolle (PSK) durchgeführt. Im Rahmen dieser Kontrollen wurden bei 29 Schutzräumen (SR) Mängel festgestellt, welche durch die Eigentümer bis zur Nachkontrolle behoben werden müssen.

Entscheidendes hat sich im September ergeben; der Regierungsrat hat dem Zusammenschluss der Bevölkerungsschutzregionen Wasserschloss und Baden Region zugestimmt; die notwendigen Vorbereitungsarbeiten wurden bereits angegangen und dürften das folgende Jahr mitprägen.

Kurse 2019 in Zahlen

| Dienststart | Durchführende Stelle | Anzahl Dienstanlässe | Dienstage |
|--------------------|----------------------|----------------------|--------------|
| Wiederholungskurse | ZSO Wasserschloss | 18 | 1 153 |
| Ausbildungskurse | AMB/BABS | 9 | 28 |
| Total | | | 1 181 |

Ausblick

Für 2020 sind vor allem Fachausbildungen, Einsatzübungen sowie eine engere Zusammenarbeit mit der ZSO Baden Region geplant. Sämtliche Dienstleistungen werden organisationsübergreifend durchgeführt. Erstmals wird ein Zug der Unterstützung einen WK im Wallis durchführen. Dort wird die ZSO Brig unterstützt bei Instandsetzungsarbeiten.

Regionales Führungsorgan (RFO)

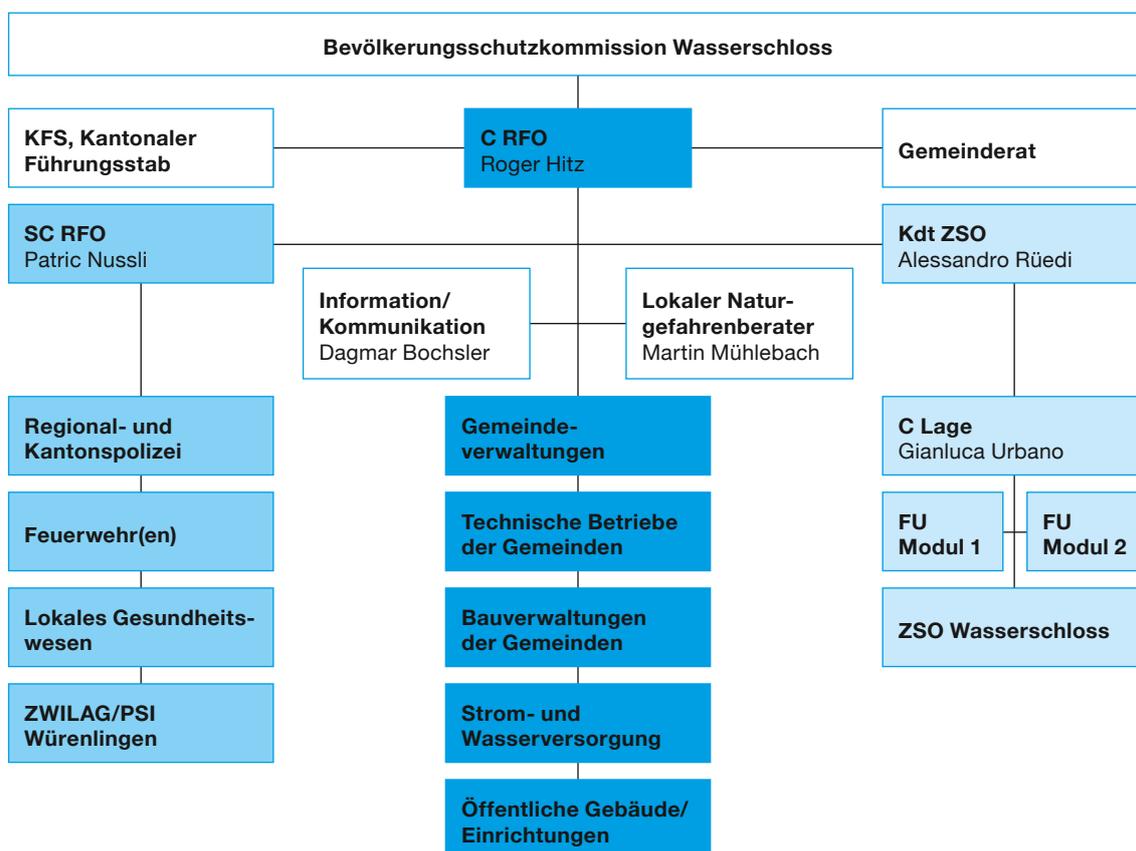
Einsätze

Zu Ernstfall-Einsätzen ist es im vergangenen Jahr glücklicherweise nicht gekommen. Es wurden lediglich ein paar kritische Abwasser-Pegel prognostiziert, welche aber keine echte Gefahr darstellten.

Rapporte

Das RFO Wasserschloss führte folgende Rapporte durch:

- 10 Rapporte mit dem Stab mit folgenden Themen:
- Projekt Hochwasser Absperrkonzept
- Projekte im Bereich Kommunikation/Information
- Planung Fusion mit RFO Baden Region
- 3 Sitzungen mit Partnern des Bevölkerungsschutzes
- 4 Kommissionssitzungen



Aus- und Weiterbildung

Der Kernstab wurde an mehreren Anlässen durch die Abteilung Militär- und Bevölkerungsschutz AMB über Neuigkeiten, Projekte und auch Gesetzesänderungen informiert. Im Rahmen der GNU19, der Gesamtschweizerischen Notfallübung, wurde der Stab des RFO Wasserschloss am 13. November getestet. Innert kürzester Zeit galt es, die 8 Notfalltreffpunkte unserer Region in Betrieb zu nehmen. Der dazu aufgebotene Fachbereich Führungsunterstützung der ZSO Wasserschloss übernahm diese Aufgabe. Die rund 40 Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) wurden alarmmässig aufgeboten und an die betreffenden Orte verschoben.

Fusion

Im Rahmen der Konzeption Zivilschutz 2013 des Kantons Aargau müssen auch die Regionalen Führungsorgane, deckungsgleich wie die Zivilschutz-Regionen, zu grösseren Bevölkerungsschutz-Regionen fusioniert werden. Für die Organisation Wasserschloss ist diese Fusion mit der Region Baden geplant.

Personelles

Es kam zu keinen personellen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Die Struktur der reduzierten Stabsform hat sich bestätigt und wird bis zum Ende der jetzigen Organisation, voraussichtlich bis 31.12.2020 nicht ändern. Der Stab des RFO Wasserschloss besteht aus sechs Personen.

Feuerwehr Gebenstorf-Turgi

Einsätze

Das Einsatzjahr startete am 17. Januar mit einem Küchenbrand. Die Feuerwehr rückte gesamthaft zu 41 Einsätzen aus. Die Einsätze unterteilten sich wie folgt:

- 11 Brände, 8 Technische Hilfeleistungen/Elementarereignisse/Wasserwehr/Sturmwind,
- 2 Verkehrsunfälle/Ölwehreinsätze, 2 Chemieereignisse/Gas, 4 Tierrettungen,
- 1 Leichenbergung, 2 Brandmeldeanlagen, 11 Wespeneinsätze.

Zusätzlich wurde an diversen Anlässen Saalwache und Verkehrsdienst geleistet.

Übungsdienst

Anfang 2019 waren im Feuerwehrkorps 95 Personen eingeteilt. Die Ausbildung erfolgte in 60 verschiedenen Übungen, wovon drei der gesamten Feuerwehr. Zusätzlich fanden noch diverse Fahrübungen, Kontrollfahrten und Probeläufe statt. Die Zusammenarbeit mit der Stützpunktfeuerwehr Baden wurde bei einer Einsatzübung mit Wassertransport und einer gemeinsamen Verkehrsübung in Gebenstorf geübt. In der mobilen Brandsimulationsanlage der Aargauischen Gebäudeversicherung in Mellingen, wurde der Atemschutz im «Heiss-Training» gefordert. Zudem absolvierten Kader und Mannschaft diverse zum Teil mehrtägige Aus- und Weiterbildungskurse.



Hauptübung / Beförderungen



An der Hauptübung im Oktober blickte Kommandant Michael Küng auf ein arbeitsintensives, aber interessantes Feuerwehrjahr zurück und beförderte unter Applaus Nadja Küng zum Wachtmeister und ernannte sie per 01. Januar 2020 zum Chef Sanität. Zudem wurde Claudia Wernli per 01. Januar 2020 zum Stellvertreter Chef Sanität ernannt.

Feuerwehrkommission

Die Feuerwehrkommission erledigte die anfallenden Geschäfte in drei Sitzungen, mit den Schwerpunkten: Kaderplanung, Rekrutierung und Beschaffungsplattform AGV.

Schwerpunkte 2020

Festigen des Grundhandwerks und Orts- und Gebäudekenntnisse von Neubauten.

Einwohnerdienste

Identitätskarten

Bei den Einwohnerdiensten Gebenstorf wurden 192 (Vorjahr 208) Identitätskarten bestellt.

Einwohnerstatistik per 31.12.2019

| | Anzahl Personen | Anteil in Prozent |
|--------------|-----------------|-------------------|
| Schweizer | 3994 | 73.34% |
| Ausländer | 1 452 | 26.66% |
| Total | 5446 | 100% |

davon stammen an erster Stelle:

aus Italien 276, aus Deutschland 208, aus Kosovo 181, von der Türkei 104 und aus Serbien 93. Insgesamt sind 65 Nationen (Vorjahr 67) in Gebenstorf vertreten.

Mutationen

| | Schweizer | Ausländer | Total |
|--------------|-----------|-----------|------------|
| Zuzüge 2019 | 285 | 211 | 496 |
| Wegzüge 2019 | 252 | 218 | 470 |

Allgemeine statistische Angaben

| | 2018 | 2019 |
|-----------------------------|-------|-------|
| Stimmberechtigte per 31.12. | 3 291 | 3 290 |
| Geburten | 51 | 71 |
| Todesfälle | 32 | 31 |

Bewilligungsstatistik per 31.12.2019

| | |
|--|-------|
| Ausweis B (Aufenthaltsbewilligung) | 330 |
| Ausweis C (Niederlassungsbewilligung) | 1 090 |
| Ausweis L (Kurzaufenthaltsbewilligung) | 34 |
| Ausweis F (Vorläufig aufgenommene) | 16 |
| Ausweis G (Grenzgänger) | 4 |

Friedensrichteramt

| Geschäfte in Zivilsachen | Total Kreis Mellingen | | Gemeinde Gebenstorf | |
|--|-----------------------|------------|---------------------|-----------|
| | 2018 | 2019 | 2018 | 2019 |
| Vom Vorjahr übernommen | 21 | 18 | 4 | 1 |
| Im Berichtsjahr hinzugekommen | 124 | 114 | 11 | 11 |
| Im Berichtsjahr erledigt | 144 | 119 | 14 | 11 |
| – durch Vergleich | 35 | 28 | 3 | 2 |
| – durch Entscheid | 6 | 11 | 0 | 1 |
| – durch Urteilvorschlag | 6 | 11 | 1 | 1 |
| – durch Urteilvorschlag abgelehnt | 2 | 2 | 0 | 0 |
| – durch Klagebewilligung | 33 | 44 | 5 | 3 |
| – aussergerichtlich | 3 | 5 | 0 | 2 |
| – durch Abschreibung | 7 | 14 | 0 | 2 |
| – durch unzuständig | 0 | 0 | 0 | 0 |
| – durch Rückzug | 18 | 11 | 0 | 2 |
| Ende Berichtsjahr noch unerledigt | 11 | 13 | 1 | 1 |

Hundekontrolle

In Gebenstorf waren im vergangenen Jahr 190 Hunde registriert. Die Hundegebühren betragen nach wie vor Fr. 120.– pro Jahr. Leider kommt es immer wieder vor, dass sich neue Hundehalter weder in der Hundedatenbank noch bei der Gemeinde registrieren.

Bildung

Allgemeines

Die Anpassung der Schulleitungsarchitektur war der grosse Schwerpunkt im vergangenen Jahr. Durch das starke Wachstum der Schule und die Bindung der schon knappen Schulleitungsressourcen für die Ausbildung neuer Stufenleitungen blieb zu vieles an der Schulleitung hängen. Aufgrund der Ergebnisse der externen Schulevaluation hat die Schulpflege zusammen mit der Schulleitung im Januar an einem Workshop die Führungsstrukturen überprüft, angepasst und neu festgelegt. Unterstützung erhielten wir durch einen Experten der Fachhochschule. Ziel war es, die Stufenleitungen verstärkt in die operative Schulführung einzubinden. Die Stufenleitungen starteten im Schuljahr 2019/20 erfolgreich mit einem neuen Aufgabenkatalog, der nun laufend in der Praxis erprobt wird. So wird die Schulleitungsaufgabe besser auf mehrere Schultern verteilt. Viele Themen können bereits durch die Stufenleitungen abgehandelt werden und landen nicht mehr direkt beim Schulleiter.

Weiter hatte eine Echogruppe die Baukommission in der Planung des Schulhauses Brühl 3 unterstützt, dies vorwiegend im Hinblick auf Möblierung und unterrichtskonforme Einrichtung. Grosse Sorgen bereitete der akute Lehrer/-innenmangel. So konnte die Schulleitung im Sommer 2019 eine Vollstelle nicht besetzen und musste notgedrungen Klassen zusammenlegen. Als weitere Sorge bereitete zunehmend die erschwerte Suche nach geeigneten Stellvertretungen, wenn eine Lehrperson für längere Zeit ausfällt.

Zahlen und Fakten

Die Schulpflege traf sich im letzten Jahr zu 9 ordentlichen Sitzungen, 4 internen Arbeitstreffen und einem Ganztages-Workshop zum Thema Strategie der Schule Gebenstorf.

Entwicklung Schülerzahlen

| | 2019 | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------------|------------|------------|
| Kindergarten | 105 | 108 | 112 |
| Einschulungsklassen | 20 | 26 | 25 |
| Primarschule | 295 | 285 | 258 |
| Realschule | 51 | 53 | 50 |
| Sekundarschule | 50 | 55 | 52 |
| Bezirksschule | 55 | 59 | 57 |
| Kleinklassen | 35 | 37 | 32 |
| Heilpädagogische Sonderschule | 9 | 8 | 13 |
| Private Schulung | 7 | 6 | 0 |
| Homeschooling | 4 | – | – |
| Regionale Integrationsklasse | 2 | 1 | 0 |
| Gesamtzahl | 633 | 610 | 592 |

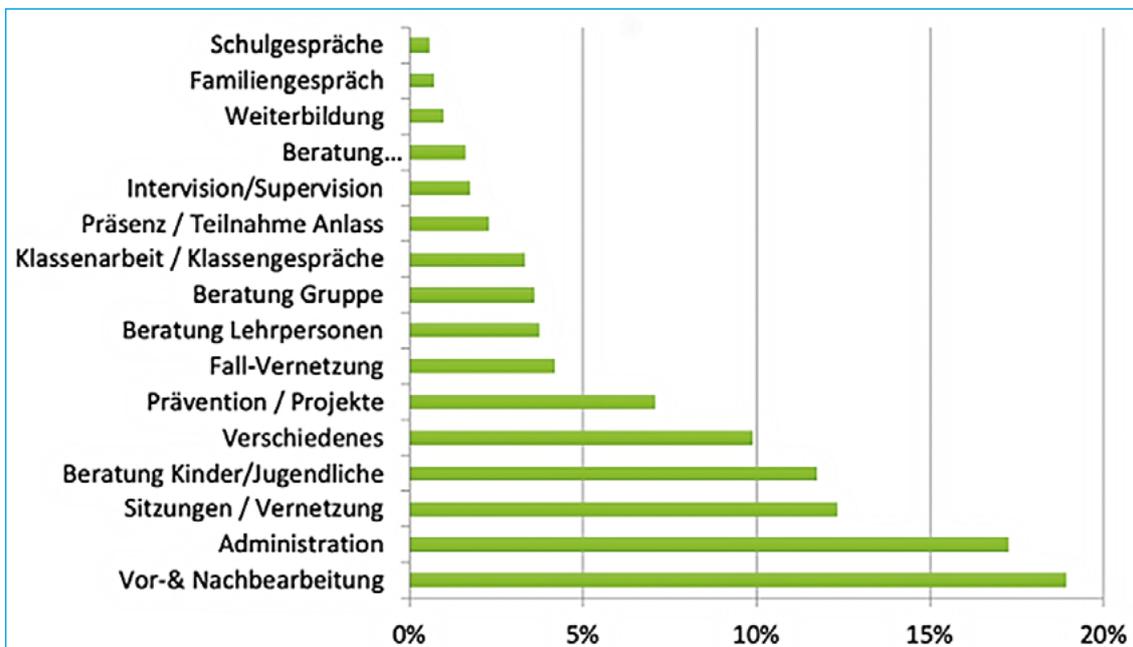
Ausblick 2020

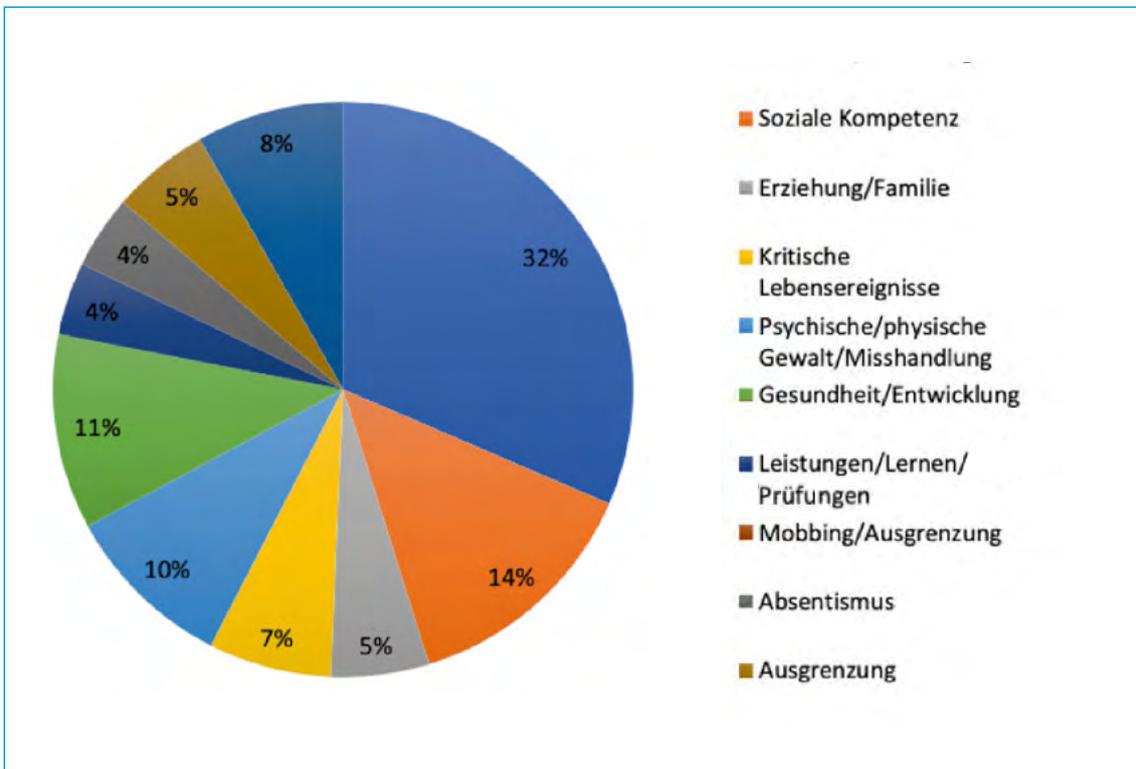
Die Schule ist auch 2020 im Wandel. Der Fokus liegt im weiteren Ausbau der Stufenleitungen, damit die Schule das prognostizierte Wachstum erfolgreich umsetzen kann. Im Sommer darf das moderne Schulhaus Brühl 3 bezogen werden. Momentan laufen die Vorbereitungen für die Umsetzung des Lehrplans 21, der im Kindergarten, in der Primarschule und in der 1. Oberstufe diesen Sommer in Kraft gesetzt wird. Die ganze Umsetzung wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Weiter werden sich die Elterngruppe und die Schule vermehrt treffen, damit ein kontinuierlicher Kommunikationsaustausch stattfindet.

Schulsozialarbeit

Die Schwerpunkte der Schulsozialarbeit lagen hauptsächlich bei den Einzel- und Gruppengesprächen. Hierfür war die Vernetzung mit den Lehrpersonen und diversen Fachstellen ein wichtiger Bestandteil der interdisziplinären Arbeit. Doch auch die präventive Arbeit, wie beispielsweise die Weiterführung des Ideenbüros und die Evaluation des Präventionskonzepts, spielten in diesem Jahr eine grosse Rolle. Bewährtes wurde beibehalten und Anpassungen standen für das nächste Kalenderjahr zur Diskussion. Insgesamt führte die Schulsozialarbeit 369 Beratungen durch. Das Angebot der Schulsozialarbeit wurde von Seiten Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern vermehrt genutzt. Zum Ende des Schuljahres wurde erkannt, dass der Bedarf am Beratungsangebot so hoch ist, dass der Gemeinderat beschlossen hat, die Stellenprozentage in Gebenstorf um 20% auf 120% zu erhöhen.





Zu Beginn des Jahres trat Rebekka Flückiger die Nachfolge von Céline Wipf als Schulsozialarbeiterin mit einem Arbeitspensum von 70% an. Sie hat sich sehr gut eingelebt.



Pascale Grundlehner verliess bedauerlicherweise die Schulsozialarbeit Ende September 2019. Der Gemeinderat hat Pascal Bucher als neuen Schulsozialarbeiter mit einem Arbeitspensum von 50% angestellt. Herr Bucher ist Dipl. Sozialpädagoge HF und verfügt über die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen für diese Aufgabe. Er hat die Stelle am 20. Januar 2020 angetreten.

Tagesstrukturen

Die Betriebskommission der Tagesstrukturen ist im Jahr 2019 zu vier ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. Sie hat sich zur Hauptsache mit folgenden Geschäften auseinandergesetzt:

- Betriebsorganisation
- Personalwesen
- Qualitätsstandards anhand Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG)
- Betreuungsqualität, Betreuungsschlüssel



Gesamthaft waren 60 Kinder für die Betreuung angemeldet, diese verteilten sich auf die verschiedenen Betreuungsmodule. Die Frühbetreuung zählte – verteilt auf die einzelnen Wochentage – gesamthaft 30 Belegungen. Pro Woche wurden durchschnittlich 105 Mittagessen ausgegeben und die Betreuung von 13.00 bis 16.00 Uhr zählte rund 20 Kinder. Von 15.15 Uhr bis 18.00 Uhr wurden 36 Kinder pro Woche betreut. Die Qualitätsstandards wurden von der Fachstelle K&F Kinder&Familien gemäss KiBeG überarbeitet. Alle zwei Jahre werden die Tagesstrukturen durch die Fachstelle überprüft. Die erste Überprüfung in unserer Gemeinde findet im Juni 2020 statt. Die Betriebskommission hat sich im 2019 insbesondere mit den Vorbereitungen der Qualitätsstandards auseinandergesetzt.

Die Qualitätsüberprüfung der Kindertagesstätten und Tagesstrukturen beinhaltet grundsätzlich folgende Punkte:

- Beurteilung des Betreuungsschlüssels
- Beurteilung der Qualifikation, Aus- und Weiterbildungen des Fachpersonals
- Überprüfung der Vollständigkeit der eingereichten Grundlagenpapiere und Konzepte
- Besichtigung und Beurteilung der Räumlichkeiten (Grösse auf Anzahl der Kinder, Ausstattung und Materialien)
- Überprüfung der gesetzlichen Sicherheits- und Hygienevorschriften
- Professionelles Fachgespräch mit der Leiterin/dem Leiter der Betreuungsinstitution

Jungbürgerfeier

Wie aus der Presse zu entnehmen war, litten zahlreiche aargauische Gemeinden unter dem Teilnehmerschwund an den Jungbürgerfeiern und strichen den Anlass aus dem Jahresprogramm. Auch in Gebenstorf entwickelten sich die Anmeldungen zur Jungbürgerfeier in den vergangenen Jahren stets rückläufig. Unter Berücksichtigung dieser Problematik und weiterer Faktoren, verzichtete der Gemeinderat ebenfalls auf die weitere Durchführung der Jungbürgerfeier. Die Jungbürger werden jedoch als Anerkennung ihrer Volljährigkeit mit einem entsprechenden Schreiben und einem Kinogutschein geehrt.

Benützungsgesetz Reussbädli wurde angepasst

Entgegen den Bestimmungen, wonach das Zelten und Campieren sowie Übernachten im Reussbädli gestattet ist, werden in Zukunft keine Bewilligungen mehr für das Übernachten oder Campieren ausgestellt. In der Vergangenheit wurden leider häufig schlechte Erfahrungen gemacht, weshalb der Gemeinderat diese Änderung verfügt hat.

Kultur Gebenstorf

**kultur
gebenstorf.**

2019 – ein Jahr der Veränderung. Anfangs Jahr durften gleich drei neue Mitglieder in der Kommission begrüsst werden (Nina Baldinger, Brigitta Gwerder und Gabriela Ricklin). Ein eingespieltes Team und frischer Wind, eine tolle Voraussetzung für das Kultur Jahr 2019!



Die neu zusammengestellte Crew begab sich im Januar «auf den Weg» ins Kloster Fahr; lauschte und staunte über die Geschichten und über das Leben im Kloster, vorgetragen durch die Buchautorin Susann Bosshard-Kälin und Schwester Beatrice.



Im Februar entführte Corrado Filippino mit seiner Multivisionsshow ins Wunderland der Natur, nach Island. Schreiber vs. Schneider lasen im April mit viel Humor und Selbstironie aus ihrem Buch «Mein Leben als Paar». Zum Abschluss des ersten Halbjahres machte Heinrich Müller auf seiner «as long as I can sing»-Tour Halt im Gemeindesaal. Mit dem Podiumsgespräch «Generationen» im Juni diskutierten Jung und Alt über alternative Wohnformen. Der Diskussionsleiter Jürgen Sahli verstand es, die Teilnehmer in eine angeregte Gesprächsrunde zu verwickeln. Estella Benedetti & Band holte im September die Gäste mit ihrer einzigartigen Alt-Stimme ab. Im November überzeugte die harmonisch warme und feengleiche Stimme von Shirley Grimes. Für Adventsstimmung sorgten der Verein mitenand und dessen Adventsfenster-Eröffnung sowie das «swingin Christmas» Konzert von The Sparkling





Diamonds.

Geplant, besprochen, bestimmt und organisiert wurden alle Anlässe an fünf ordentlichen Sitzungen der Kommission. Zu Diskussionen führte immer wieder die schwankende Besucherzahl, 8 Anlässe und ein Publikum zwischen 33 und 155 Gästen. Geworben wurde nebst den ordentlichen Plakatstellen auch im Kino Odeon und Excelsior in Brugg und neu auch mit Bierdeckeln in verschiedenen Lokalen im Dorf und der Umgebung. Attraktiv und ansprechend war das Programm gestaltet; es hält dem grossen Angebot in der Region stand. Es werden weiterhin neue Wege für die Werbung der Events gesucht. Für 2020 ist Werbung mittels Passenger-TV in den Bussen der RVBW vorgesehen.

Ende Jahr stand die zweite grosse Veränderung an. Zwei langjährige Mitglieder verabschiedeten sich. Zum einen Petra Eichenberger, welche über 10 Jahre aktiv mitwirkte und das Geschehen prägte. Sie rief u. a. «Musig i de Schüür» ins Leben. Dieser Anlass wurde während fünf Jahren erfolgreich durchgeführt. Zum anderen Peter Keller, welcher die Kommission seit 2015 unterstützte. Er brachte die Veranstaltungs- und Lichttechnik im Gemeindesaal auf Vordermann. Nochmals ein herzliches Dankeschön an die beiden für das grosse Engagement.

Für das Jahr 2020 ist ein buntes Programm geplant und man darf auf die Besucherzahlen gespannt sein. Gleich im Januar wird mit *Sugar & the Josephines* in die Welt der Evergreens eingetaucht. Der Stimmenakrobat *Peter von Kron* bringt im März mit seinem Programm «fast wie echt» Schweizer und viele andere deutschsprachige Prominente auf die Bühne. Am 30. April wird's mystisch; die *Walpurgisnacht* wird in der Waldhütte zelebriert, ein Abend von und für Frauen! Auch die Vorstellungen im zweiten Halbjahr sind nicht weniger vielfältig; die Bigband *Exciting Jazz Crew* wird mächtig einheizen, mit den *Hinterwäldlern* erfolgt ein musikalisches Experiment und für staunende Kinderaugen sorgt das interaktive Weihnachtsmärchen «*Winterwunder*».

Bundesfeier

Die Bundesfeier fand im Park vor dem Gemeindesaal statt. Die Männerriege Gebenstorf führte die Festwirtschaft. Die Gäste wurden durch Frau Vizeammann Cécile Anner begrüsst. Anschliessend erfolgte die Festansprache von Nationalrat Matthias Jauslin. Unter musikalischer Begleitung der Harmonie Turgi-Gebenstorf wurde nach dem Läuten der Kirchenglocken gemeinsam die Nationalhymne gesungen.

Neuzuzügeranlass

Der Einladung des Gemeinderates folgten am 5. November 2019 56 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger. Nach dem Motto klein aber fein durften die Neuzugezogenen in der Aula der Mehrzweckhalle Brühl einen unterhaltsamen und bereichernden Abend verbringen. Für die Organisation, das leibliche Wohl und die Bewirtung des Abends war der Turnverein Gebenstorf verantwortlich. Die Turnerschar liess sich ein unterhaltsames Programm einfallen. Der Interimspräsident, Adrian Küng, führte gekonnt durch den Abend und stellte den Verein mit einer Power-Point-Präsentation vor. So bekamen die neuen Einwohnerinnen und Einwohner einen Eindruck von der Vielfältigkeit eines polysportiven Sportvereins. Gemeinderat und Personal danken dem STV Gebenstorf für die ausgezeichnete Organisation und wünscht der neu zugezogenen Bevölkerung viel Freude am neuen Wohnsitz.

Neujahrsapéro

Der Neujahrsapéro am 3. Januar 2019 im Gemeindesaal war mit rund 180 Anwesenden wiederum sehr gut besucht. Die Neujahrsansprache hielt Gemeindeammann Fabian Keller.

Freibad Heumatten Windisch

Auch im letzten Jahr konnten Einwohnerinnen und Einwohner von Gebenstorf bei der Gemeindekanzlei Saisonabonnemente zu 15% günstigeren Konditionen beziehen. Es wurden folgende Abonnemente verkauft:

| Verkauf Abonnemente Saison 2019 | |
|--|---|
| Familien | 6 |
| Erwachsene, Rentner und Studenten | 6 |

Pilzkontrolle

| | 2019 | 2018 |
|---|-------|-------|
| Gesamthaft durchgeführte Pilzkontrollen: | 99 | 42 |
| Anzahl Pilzkontrollen mit ungeniessbaren Pilzen: | 26 | 8 |
| Anzahl Pilzkontrollen mit giftigen Pilzen: | 2 | 5 |
| Menge an essbaren Pilzen (zum Konsum freigegeben): | 83 kg | 40 kg |
| Menge an ungeniessbaren Pilzen (nicht freigegeben): | 16 kg | 8 kg |
| Menge an giftigen Pilzen (beschlagahmt): | 4 kg | 5 kg |

Im Berichtsjahr lag die Kontrolltätigkeit der Untersiggenthaler Pilzkontrollstelle mit 99 Kontrollen minim unter dem langjährigen Durchschnitt. Frühjahrespilze wurden nur spärlich zur Begutachtung vorgelegt. Morcheln mussten in der zweiten Aprilhälfte kontrolliert werden. Die Monate Juni und Juli brachten, insbesondere bezüglich dem Vorkommen von Speisepilzen, fast nichts hervor. Die Niederschläge zu Beginn des August, kombiniert mit den warmen Temperaturen, bildeten den Start in die «eigentliche» Pilzsaison. Ganz besonders die von den Pilzsammlern geschätzten Steinpilze streckten nun in grosser Anzahl ihre Köpfe aus den Waldböden. In von Gewitterzügen und den damit verbundenen Regenschauern bevorzugten Lagen, entwickelte sich vom August bis Anfang November 2019 eine ergiebige Pilzernte.

Auch in vergangenem Jahr gab es wieder Pilzraritäten zu entdecken. Unter anderen besonders erwähnenswert ist der Fund auf der «Iflue» Untersiggenthal, **Blauer Rötling** (*Entoloma bloxamii*). Der seltene Pilz ist nicht essbar. Er wächst normalerweise besonders auf Trockenwiesen. Ein getrocknetes Belegsexemplar (Exsikkat) wurde der Institution SwissFungi (WSL Birmensdorf) zugestellt. Im Gebiet Gipsgrube Ehrendingen, wurde der **Rosarote Saftling** (*Hygrocybe calyptiformis*) gefunden. Diese Art ist gemäss der Verordnung über den Natur- und Heimatschutz (NHV) vom 16. Januar 1991 (Art. 20 Absatz 1) geschützt. Es ist untersagt den Pilz zu pflücken, auszugraben, oder auszureissen.



Blauer Rötling (*Entoloma bloxamii*)



Rosaroter Saftling (*Hygrocybe calyptiformis*)

Birnel

Bei der Gemeindekanzlei sind im Jahre 2019 Bestellungen für 56 Kilogramm Birnel (Vorjahr 54.75 kg) eingegangen. Der Birnel wird jährlich durch die Gemeindekanzlei – in Zusammenarbeit mit anderen Gemeindekanzleien – bei der Schweizerischen Winterhilfe bestellt.

Spitex LAR

Umzug/Zusammenschluss

Ab 1. Juli 2019 hat die Spitex Limmat-Aare-Reuss AG (nachfolgend Spitex LAR) den Spitex-Betrieb der Spitex Gebenstorf-Turgi und 5 weiteren Vertragsgemeinden übernommen. Vier Spitex-Standorte wurden aufgelöst, darunter jener der Spitex Gebenstorf-Turgi, und am Standort Enneturgi zusammengezogen. Der Standort Baden wurde aus verkehrstechnischen Gründen beibehalten und das rollstuhlgängige Ambulatorium (Wundpflege) steht weiterhin zur Verfügung.

Tätigkeiten

Die Spitex LAR hat im zweiten Halbjahr 2019 die Klientinnen und Klienten im Bereich Pflege und Hauswirtschaft betreut, mit dem Ziel, dass diese so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Einige Monate nach Betriebsstart wurde bei der Spitex LAR bereits die Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz-Kontrolle durch den Kanton Aargau durchgeführt. Diese konnte Ende 2019 erfolgreich abgeschlossen werden.

Finanzen/Leistungen

Die Spitex LAR wird gemäss Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden mit einem fixen Satz pro verrechenbare Stunde entschädigt. Im zweiten Halbjahr wurden in Gebenstorf 5 105 verrechenbare Stunden geleistet, davon 4070 Stunden aus KLV-Leistungen und 1 035 Stunden aus HW-Leistungen, bei total 117 Klienten. Der komplette Jahresbericht der Spitex LAR wird erst nach erfolgter Revision veröffentlicht.

Personal

Alle Mitarbeitenden der aufgelösten Spitex-Organisationen wurden übernommen. Der Zusammenschluss stellte die Mitarbeitenden vor grosse Veränderungen, die nicht immer einfach zu bewältigen waren. Die Spitex LAR dankt allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement. Zurzeit beschäftigt die Spitex LAR 149 Mitarbeitende, davon 93 in der Pflege, 19 in der Hauswirtschaft, 9 im Mahlzeitendienst, 19 in der Verwaltung, 8 FaGe-Lernende und 1 HF-Studierende. Mit 9 Auszubildenden erfüllt die Spitex LAR die vorgeschriebene Ausbildungsverpflichtung des Kantons.

Ausblick 2020

Mitte 2019 hat das Eidgenössische Departement des Innern bekannt gegeben, die KLV-Beiträge der Krankenversicherer per 1.1.2020 um 3.6% zu kürzen. Dies hatte zur Folge, dass die Spitex LAR den vereinbarten Tarif pro verrechenbarer Stunde erhöhen musste, um die entstehende Ertragslücke ausgleichen zu können. Ebenso wurde die Patientenbeteiligung von Fr. 15.95 auf 15.35 pro Tag gekürzt. Die neuen Tarife sind auf der Homepage www.spitex-lar.ch zu finden.



Die Spitex LAR ist darauf bedacht, ihren Beitrag im Gesundheitswesen zu leisten und möchte künftig mehr Lernende im Pflegeberuf ausbilden. Die Begleitung von Lernenden ist in den letzten Jahren anspruchsvoller geworden. Aus diesem Grund wird im Verlauf des Jahres 2020 eine Bildungsverantwortliche rekrutiert, welche sich ausschliesslich um den Bereich Bildung kümmert.

Heime und Insassen (EWD)

Per Ende 2019 hielten sich insgesamt 29 Personen (Vorjahr 32 Personen) mit gesetzlichem Wohnsitz in Gebenstorf, in Pflege-, Altersheimen und sonstigen Institutionen auf.

Materielle Hilfe

Im Geschäftsjahr 2019 haben die Sozialen Dienste 85 Dossiers geführt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 8 Dossiers. Insgesamt haben 141 Personen materielle Unterstützung erhalten, davon 65 Einzelpersonen, 8 Familien mit 29 Kindern, 1 Teilfamilie von 2 Personen, 1 Paar sowie 10 Alleinerziehende mit insgesamt 17 Kindern. Gegenüber dem Vorjahr ist ein leichter Anstieg von Familien mit Kindern zu verzeichnen. Die Unterstützung von Paaren ist um 5 Paare gesunken. Neuanmeldungen im Jahr 2019 sind insgesamt 22 zu verzeichnen. Im Vergleich zum Jahr 2018 sind es 7 Neuanmeldungen weniger. Die Ausrichtung materieller Hilfe konzentrierte sich auf die Jahrgänge 2000–2009, gefolgt von den 1980er, 1960er, 2010er und 1970er Jahrgängen. 22% der Jahrgänge 2000–2009 betreffen junge Erwachsene, 78% Minderjährige im Alter zwischen 10 und 17 Jahren.

Die Unterbringungen in stationäre Einrichtungen und Pflegefamilien haben sich von anfänglich 10 Personen auf 8 Personen reduziert. Es konnten 20 Fälle abgeschlossen werden, 4 Fälle weniger als im Vorjahr. 9 Personen haben eine existenzsichernde Arbeitsstelle angetreten, 1 Person mehr als im Vorjahr. 3 Personen konnten durch Unterhaltszahlungen oder Sozialversicherungsleistungen abgelöst werden. Bei 8 Personen erfolgte eine Abmeldung durch Wegzug. Trotz des starken Wachstums der Einwohnerzahlen in diesem Jahr ist ein leichter Rückgang der Sozialhilfebeziehenden Personen zu verzeichnen.

Neben der wirtschaftlichen Hilfe sind die Sozialen Dienste für die Prüfung des Bedarfs von zwei weiteren Sozialhilfeleistungen, der Alimentenbevorschussung und der Elternschaftsbeihilfe verantwortlich.

Alimentenbevorschussung

Im Jahr 2019 wurden die Alimente von 14 Kindern bevorschusst. Gegenüber dem Berichtsjahr 2018 sind es 2 Kinder weniger, welche eine Bevorschussung von der Gemeinde erhalten haben. Seit 2015 sind in diesem Bereich rückläufige Zahlen zu verzeichnen.

Elternschaftsbeihilfe

Eltern bzw. Elternteile in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen haben die Möglichkeit, ein Gesuch um Elternschaftsbeihilfe zu stellen. Damit soll gesichert werden, dass das neugeborene Kind während sechs Monaten durch einen Elternteil betreut werden kann. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 4 Gesuche für Elternschaftsbeihilfen gestellt. Drei Familien haben in diesem Jahr den Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe erfüllt.

Kindertagesstätte, Tagesstrukturen, Tagespflegekinder- und Pflegekinderplätze

Im Geschäftsjahr 2019 sind innerhalb der Gemeinde eine Kindertagesstätte, eine Tagesstruktur und fünf Pflegekinderplätze registriert.

Kinderunterhalt

Die Eltern haben für den Unterhalt des Kindes durch Pflege und Erziehung sowie Geldzahlung aufzukommen. Sie sorgen gemeinsam, jeder nach seinen Kräften, für den gebührenden Unterhalt insbesondere für die Kosten von Betreuung, Erziehung, Ausbildung und Kinderschutzmassnahmen (Art. 276 Abs. 1 und 2 ZGB). Der nicht oder in zeitlich geringem Ausmass die Obhut ausübende Elternteil hat dabei den auf ihn entfallenden Unterhaltsanteil durch monatlich vorauszahlbare Unterhaltsbeiträge zu leisten (Art. 276 Abs. 2 i.V.m. Art. 285 Abs. 3 ZGB).

Die Unterhaltspflicht gegenüber minderjährigen Kindern geht den anderen familienrechtlichen Unterhaltspflichten vor (Art. 276a ZGB).

Für eine Beratung und die Ausarbeitung der Regelungen zur gemeinsamen elterlichen Sorge, insbesondere den Unterhalt des Kindes, können sich unverheiratete Eltern mit getrenntem Wohnsitz an die Sozialen Dienste wenden. In Bezug auf das Kindeswohl wird dringend empfohlen, einen Unterhaltsvertrag für das Kind abzuschliessen und diesen vom Familiengericht, der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, genehmigen zu lassen.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde des Bezirks Baden sind die Sozialen Dienste der Gemeinde auch zuständig für kindes- und erwachsenenschutzrechtliche Abklärungen sowie die Erstellung von Amts- und Sozialberichten.

BZBplus

Das BZBplus konnte erneut auf ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr zurückblicken. In den einzelnen Fachabteilungen wurde viel geleistet. Auffallend ist auch dieses Jahr der weiterhin grosse Anstieg an Klientenzahlen in der Abteilung Kind/Familie und Jugend.

In der Suchtberatung konzentriert man sich nach wie vor darauf, die *Integrierte Suchtbehandlung Aargau ISBA* möglichst effizient umzusetzen und weiterhin bekannt zu machen und das Angebot mit Gruppenangeboten zu bereichern.

Der Anteil Klientinnen und Klienten der von den Einwohner- und Kirchgemeinden finanzierten Kinder-, Familien- und Jugendberatung ist gegenüber dem Vorjahr von 545 auf 665 Klient/-innen gestiegen. Das entspricht einem Zuwachs von über 22%.

In der Früherkennung wurden 20 Veranstaltungen mit Schulen und Kirchgemeinden durchgeführt. Mit Referaten und Workshops z. B. an Elternmorgen konnten Fragen zu Jugend und Suchtmittel, Körperbewusstsein und psychische Gesundheit, digitale Medien und Klassenstärkung aufgenommen und beantwortet werden. Insgesamt wurden damit ca. 800 Personen (Schüler/-innen, Lehrpersonen, Eltern) im Bezirk Baden erreicht.

Der vom Kanton Aargau getragene Bereich Suchtberatung verzeichnete einen leichten Rückgang von ca. 6.5% von 551 Klientinnen auf 516 Klientinnen. Dabei lag die Verteilung mit 56% im legalen Bereich (Alkohol, Spielsucht etc.). Der illegale Bereich (Cannabis, Kokain, Heroin etc.) lag bei 44%.

Pflegwohngruppe Cherne

Ende November 2018 einigten sich die Gemeinde Gebenstorf und das Regionale Pflegeheim Baden (RPB) auf eine vollständige Übernahme des Pflegebetriebes durch das RPB auf den 1. Januar 2019. Dadurch konnte die Betriebskommission Pflegewohngruppe Cherne per 31. Dezember 2018 aufgelöst werden.

Im Berichtsjahr wurde der Betrieb der Pflegewohngruppe unter der professionellen Leitung des RPB weitergeführt. Diese Lösung verschafft dem Gemeinderat die notwendige Zeit, um die Lokalität später einer neuen Nutzung zuzuführen.

Wohnen und Leben im Alter



Am 23. März 2019 fand eine öffentliche Veranstaltung in Form eines Workshops statt. Die Veranstaltung wurde mit 130 Personen sehr gut besucht. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten in Gruppen die vier Themen zur Altersarbeit, notierten ihre Ergebnisse und bewerteten die einzelnen Aussagen. Die Hinweise mit den höchsten Punktzahlen wurden im Plenum präsentiert.

Im positiven Bereich wurden vor allem der öffentliche Verkehr, die Einkaufsmöglichkeiten, die kulturellen Angebote, die Spitex, die Arztpraxis und die Pflegewohngruppe genannt. Im negativen Bereich wurde mehrheitlich auf den

fehlenden altersgerechten und günstigen Wohnraum, auf den öffentlichen Verkehr am Abend und in die Quartiere, auf den Einkauf in den Quartieren, auf die nicht hindernisfreie und altersgerechte Gestaltung des öffentlichen Raumes und auf die wenig koordinierte Gemeindeentwicklung im Geeligen hingewiesen. Als Ideen und Anliegen wurden im Vordergrund Alterswohnungen, Ortsbus oder Fahrdienst, eine Anlaufstelle, Treffpunkte für soziale Kontakte, eine Infobroschüre und die Nachbarschaftshilfe genannt. Persönlich möchten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermehrt bei einer Nachbarschaftshilfe oder bei sozialen Anlässen engagieren. Die Arbeitsgruppe stellte am 29. August 2019 ihre Arbeit der Bevölkerung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vor. Der Gemeinderat hat daraufhin entschieden, auf anfangs 2020 eine Fachkommission für Altersfragen einzusetzen, um die einzelnen empfohlenen Massnahmen sukzessive und in Abhängigkeit der Finanzlage umzusetzen.

Altersjubilarenfeier

Am 23. Mai 2019 durfte Gemeindeammann Fabian Keller 25 Altersjubilare zur Senioren-Jubiläumsfeier im Rest. Cherne begrüßen. Eingeladen wurden Jubilare im Alter von 80, 85, 90 Jahre und älter. Nach dem Nachtessen trug die Jugendmusik Allegro mit einigen Stücken zur guten Stimmung bei. Die Harmonie Turgi Gebenstorf rundete den Abend mit wunderschönen Klängen ab. Wie immer wurden die ältesten Teilnehmer geehrt.



Seniorenausflug



Am 5. Juni 2019 fand der alle zwei Jahre stattfindende Seniorenausflug statt. Eingeladen wurden alle Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Altersjahr. Die Reise führte in die Zugerseeregion. Bei schönstem Wetter genossen die nahezu 200 Teilnehmenden die Schifffahrt auf dem Zugersee. Im Restaurant Eierhals in Oberägeri durfte die Reiseschaft ein vorzügliches Mittagessen einnehmen. Durch den Gemeindepräsidenten von Ägeri wurde die Gemeinde vorgestellt.

Jugendarbeit Wasserschloss

Manuela Gauch hat die Jugendarbeit Wasserschloss nach über acht Jahren per Ende Februar 2019 verlassen, um sich neu zu orientieren.

Per 1. Mai 2019 erfolgte die Anstellung von Jan Lell als Leiter der Jugendarbeit Wasserschloss. Aus gesundheitlichen Gründen löste jedoch Jan Lell das Arbeitsverhältnis per Ende Februar 2020 auf.

Aufgrund der personellen Vakanz können die Angebote der Jugendarbeit Wasserschloss zurzeit nicht sichergestellt werden und fallen vorläufig aus. Es wurden Überbrückungsangebote evaluiert, mit dem Ziel, den Betrieb baldmöglichst wieder zu gewährleisten.

Jugendkommission

Im Jahr 2019 fanden drei ordentliche Jugendkommissionssitzungen statt. Es gab einen Wechsel bei der Vertretung des Gemeinderats Turgi. Anstelle von Romina Suppe hat neu Daniel Lienammer in der Jugendkommission Einsitz genommen. Vakanzen: Vertretung der Schulpflege sowie die Vertretung der Jugendlichen aus Gebenstorf.

Besucherkzahlen Turgi und Gebenstorf

Insgesamt hatten die beiden Treffs 2838 Besucher. Davon waren 82,4% männlich und 17,6% weiblich.

Treff Gebenstorf

Im Jugendtreff Gebenstorf war es am Mittwoch- und Donnerstagnachmittag immer ein lebendiges Austauschen von Gemeinsamkeiten, Problemen und Witzen. Gerne wurden auch Lebensphilosophien und Wert- und Moralvorstellungen rege diskutiert. Die Jugendlichen wie auch Lehrlinge schätzten es sehr, dass sie einfach vorbeikommen durften, um sich auszutauschen. Es gab immer wieder mal eine Runde Uno, die lauthals dokumentiert wurde mit viel Lachen und Fröhlichkeit. Am Freitag gab es einmal im Monat eine Jugendbar, bei der die Möglichkeit bestand, zusammen zu grillieren, zu gamen oder auch einen guten Filmabend zu organisieren.

Im vierten Quartal konnten die Treffangebote leider durch eine krankheitsbedingte Absenz des Jugendarbeiters nur bedingt stattfinden.



Oberstufenfest Gebenstorf

Die OberstufenschülerInnen fragten die Jugendarbeit an, ob gemeinsam mit ihnen am Oberstufenfest eine Bar mit Getränken und kleinen Speisen organisiert werden könnte. Am Ende des Schuljahres fand dann das Fest statt, wo die Jugendlichen die Bar selber bewirtschafteten. Es gab Hot Dogs zu kaufen und Popcorn wie auch Salzstangen für die Stehtische. Sie wählten zuvor zwei alkoholfreie Drinks aus, welche sie mit dem Shaker für die Partygäste mixten. Der ganze Abend war sehr amüsant und sie hatten viel Spass hinter und vor der Bar.

Mädchen- und Bubenkulturtag

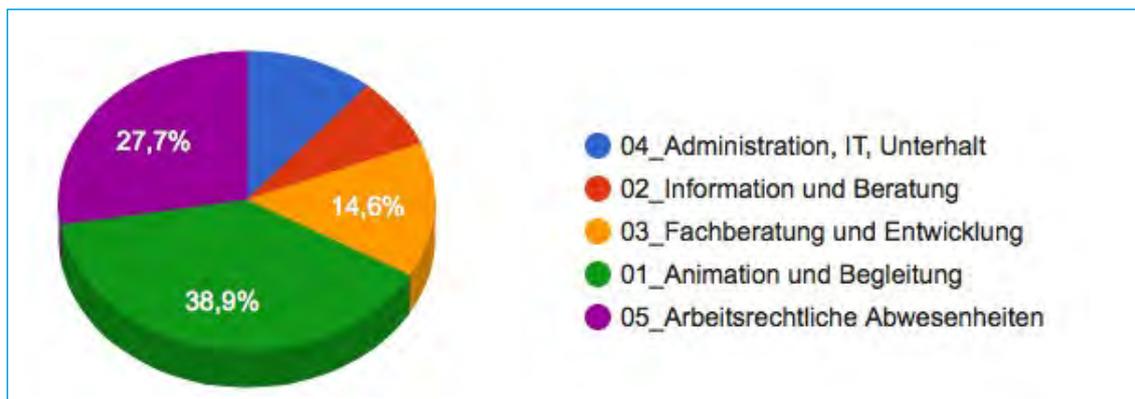
Alle Jahre finden die beiden Kulturtage statt und auch diesmal war es ein Highlight, dabei zu sein. Am Mädchenkulturtag war das Thema «Colour Your Life» und es gab einen Input über Klimawandel. Mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Workshops hatten insgesamt 150 Mädchen aus dem ganzen Aargau teilgenommen. Der ganze Tag war gefüllt mit viel positiver Energie und die Mädchen hatten viel Spass. Es wurde viel gelacht und der krönende Abschluss war die Disco, welche gefüllt war mit tanzenden Mädchen, welche sich zuvor noch ausgangsmässig kleideten. Am Bubenkulturtag war das Thema «Boys'n'Action» mit einer guten Auswahl an spannenden Workshops. Der Tag war geprägt durch gegenseitiges Kennenlernen und neuen Freundschaften, wie auch sich selbst einmal anders erleben.



Projekte, die im Jahr 2019 stattgefunden haben

- Jugendbar Girls Only
- 6 x Sportnacht
- U16 Party vom Fachstelle Jugendarbeit Region Baden
- GartenJeden» Pflanztag mit der JuBla Turgi
- Oberstufenfest in Gebenstorf
- KUBB Turnier auf Wiese bei der Bezirksschule Turgi
- Fifa Turnier in Gebenstorf in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche
- Fifa Endturnier im Werkk Baden
- Kantonaler Mädchen- und Bubenkulturtag
- Bewerbungsbox
- Jobs4Teens/Smalljobs

Erbrachte Leistungen nach Hauptprojekt



Tiefbaukommission

Die laufenden Geschäfte sind durch die Tiefbaukommission an 8 Sitzungen behandelt worden.

Strassen allgemein

Infolge Frost-, Winterdienstschäden und normalen Abnutzungserscheinungen mussten im Berichtsjahr diverse Instandstellungen an öffentlichen Sammel- und Erschliessungsstrassen durchgeführt werden. So wurden z. B. die Randabschlüsse an der Limmatstrasse im BAG-Areal ersetzt. Um die Lebensdauer diverser Strassenabschnitte zu verlängern, wurde eine professionelle Sanierung der Belagsrisse durchgeführt. Nur so kann vermieden werden, dass Wasser/ Feuchtigkeit in den Untergrund fliesst und keine Schäden entstehen.

Weiter wurde der Deckbelag an der Kreuzung Dorfstrasse/Hinterhof/Oberriedenstrasse ersetzt und vor dem Schulhaus Vogelsang konnten drei neue Parkplätze geschaffen werden. Wie jedes Jahr wurden zudem diverse Markierungen im ganzen Dorf erneuert. Für die Verbesserung der Fussgängerbeziehung im Gebiet Geelig wurden mehrere neue Fussgängerstreifen markiert.



Spinnereibrücke

Die Brücke zwischen Gebenstorf und Windisch, unterhalb des Reuss-Wehrs, musste am 7. September 2019 für Fussgänger und Velofahrer gesperrt werden. Dies als Folge von vertieften Zustands-Abklärungen durch ein Ingenieurbüro sowie Unterwasseraufnahmen von Tauchern.

Das Untersuchungsergebnis zeigte eine deutliche Zunahme der Unterspülungen an den Flusspfeilern, was dazu führte, dass der Pfeiler auf der Seite Gebenstorf mit einer Notmassnahme kurzfristig gesichert werden musste. Nach rund zweiwöchiger Bauzeit konnte die Brücke Ende September wieder freigegeben werden.



Staldenstrasse

Die Aarvia Bau AG begann am 29. Oktober 2018 mit den Bauarbeiten für die Strassen- und Werkleitungssanierung des gemeindeeigenen Teilstücks der Staldenstrasse.

Nebst dem Ersatz der Kanalisation und den Wasser- und Elektrizitätsleitungen wurde die Staldenstrasse auf einer Länge von 110 m und mit einer Fahrbahnbreite von 4.00 m erneuert. Die Bauarbeiten dauerten bis im Februar 2019. Im Frühling wurden die Fertigstellungsarbeiten durchgeführt.

Sandstrasse 12a–20b

Die Aarvia Bau AG startete am 18. Februar 2019 mit den Bauarbeiten für die Strassen- und Werkleitungssanierung der Sandstrasse im Abschnitt der Liegenschaften Nr. 12a–20b. Nebst dem Ersatz der Abwasser- und Wasserleitung wurde die Strasse auf einer Länge von 50 m und mit einer Fahrbahnbreite von 3.50 m bis 4.50 m erneuert.

Die Bauarbeiten dauerten rund 2 Monate. Der Deckbelag wurde bei wärmeren Temperaturen im August 2019 eingebaut.



Hinterhof

Nach dem Einbau der Tragschicht, wurden anfangs 2019 die Werkleitungen (Wasser, Gas und Elektro) in der Kreuzung Hinterhof/Dorfstrasse erneuert. Im Frühling konnten dann die Gärtnerarbeiten an die Hand genommen und der Deckbelag eingebaut werden.



Sanierung Alter Kirchweg (Abschnitt Hinterhof bis Zentrum)

Zusammen mit der Sanierung des Hinterhofs wurde im Januar und Februar das letzte Teilstück des alten Kirchweges erneuert. Es wurden neue Randabschlüsse sowie eine neue Beleuchtung eingebaut. Der schadhafte Belag wurde ersetzt.

Kurvenverbreiterung Bereich Ringstrasse 3/6

Im Zusammenhang mit den Um- und Neubauarbeiten an der Ringstrasse 6 wurde die unbefriedigende, zu enge Kurvenführung im Bereich der Ringstrasse 3 verbessert. Die Kurve wurde von rund 3.50 m auf 5.20 m verbreitert. Die Bauarbeiten starteten im Oktober und dauerten rund drei Wochen.

Projektplanungen

Ausbau Zufahrtsstrasse MZH Brühl/Friedhof

Der Kredit wurde an der Gemeindeversammlung vom 13. Juni durch den Souverän genehmigt. Das Projekt beinhaltet den Ersatz der gesamten Fundationsschicht, die Randabschlüsse sowie einen neuen zweischichtigen Belag auf einer Länge von ca. 200 m. Die Fahrbahn wird dabei auf eine Breite von 3.00 m ausgebaut. Gleichzeitig werden im hinteren Teil der Mehrzweckhalle neue Parkplätze erstellt und entlang des Fussballplatzes Sitzgelegenheiten geschaffen. Die Wasserleitung muss altershalber ersetzt werden.

Die Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten wurde im Herbst durchgeführt. Nach dem Abschluss der Baustelle «Neubau Regenbecken Brühl», welche sich in unmittelbarer Nähe befindet, startete die Firma Birchmeier Bau AG im Februar 2020 mit den Bauarbeiten.

Umrüstung Strassenbeleuchtung

Gestützt auf mehrere Anfragen und Anregungen aus der Bevölkerung – die Strassenbeleuchtung während der Nacht zu reduzieren oder abzuschalten – liess der Gemeinderat ein Konzept ausarbeiten. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der EV Gebenstorf AG, der IBB Energie AG sowie von der Stadtpolizei Baden hat dem Gemeinderat zwei ausführbare Varianten vorgestellt.

Der Gemeinderat hat daraufhin – gestützt auf eine ökologisch nachhaltige Energieeffizienz – entschieden, die Strassenbeleuchtung von Gebenstorf nach neuesten technologischen Erkenntnissen umzurüsten. Die Realisierung ist etappenweise über einen Zeitraum von fünf Jahren geplant. Ein entsprechender Kreditantrag wird im Sommer 2020 der Einwohnergemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet.

Erneuerung Land- und Vogelsangstrasse K117/440

Im Frühling wurde das Projekt öffentlich publiziert und bei der Abteilung Bau und Planung die Projektpläne aufgelegt. Die angrenzenden und betroffenen Anwohner und Grundstücksbesitzer wurden während der öffentlichen Auflage vor Ort zu einer Besprechung eingeladen. Dabei wurde ihnen das Projekt im Detail vorgestellt und erläutert. Innerhalb der Auflagefrist sind fünf Einwendungen eingegangen. Vier Einwendungen wurden nach einer Einwendungsverhandlung zurückgezogen. Die Realisierung des Projektes ist in den Jahren 2021/2022 vorgesehen.

Ausbau und Sanierung Wiseraï

Der Fussweg Wiseraï dient als Fussgängerverbindung zwischen der Vogelsangstrasse und der Wiesenstrasse. Schülerinnen und Schüler sowie Spaziergänger benutzen diese Verbindung, um schnell in das Gebiet Reuss und Brühl zu gelangen. Ausserdem liegt der Wohnschwerpunkt zukünftig gemäss REK auf dem Gebiet Geelig, weshalb eine sichere und schnelle Verbindung in das Gebiet Brühl wichtig und erforderlich ist. Die bestehende Treppe ist erneuerungsbedürftig, ebenso fehlt es an einer ausreichenden Beleuchtung. Der Gemeinderat hat mit den Grundeigentümern Gespräche geführt, welche eine massvolle Erneuerung befürworten und für den Landerwerb Hand bieten. Dem Ing.-Büro Gerber & Partner AG, Windisch wurde der Auftrag für ein Vorprojekt erteilt.



Erstellung einer Ruderalfläche an der Sandstrasse

Der Gemeinderat hat entschieden, das Grundstück an der Sandstrasse, auf dem der Militärbunker steht (vor der Einmündung in den Büelweg), durch eine sinnvolle Gestaltung aufzuwerten. Es soll eine ökologisch wertvolle Aufenthaltsfläche mit Sitzgelegenheiten entstehen. Das Projekt wird im Frühjahr 2020 durch die Gartenbaufirma Heinz Fellmann AG ausgeführt.

Einführung und Erweiterung Tempo-30-Zone Oberrieden-, Unterrieden- und Kinziggrabenstrasse

Der Gemeinderat beschloss, auf der Kinziggrabenstrasse und der Oberriedenstrasse, ab Einmündung Unterriedenstrasse bis zur Einfahrt der Firma Merz, eine Tempo-30-Zone einzuführen. Gleichzeitig wurde die bestehende Tempo-30-Zone entlang der Unterriedenstrasse bis zur Einmündung Oberriedenstrasse erweitert. Die ersten Massnahmen diesbezüglich wurden Ende Jahr umgesetzt.

Einführung Tempo-30 Zone Wiesenstrasse

Im Rahmen der Sanierung der Landstrasse K 117 wird entlang der Kantonsstrasse ein neuer Gehweg erstellt. Aus diesem Grund werden an der Wiesenstrasse vermehrt Fussgänger (vor allem Kinder) erwartet, welche sich von und zur Schulanlage Brühl bewegen. Der Gemeinderat beschloss diesbezüglich, auf der Wiesenstrasse eine Tempo 30 Zone einzuführen, um dadurch die Verkehrssicherheit auf dieser Schulwegverbindung zu verbessern.

Für die Einführung der Tempo 30-Zone an der Wiesenstrasse sind folgende Massnahmen vorgesehen: Die Zoneneingänge werden signalisiert. Bodenmarkierungen mit der Zahl «30» werden

an verschiedenen Stellen innerhalb der Zonen eingesetzt, um an das geltende Zonenregime zu erinnern. Der einzige Fussgängerstreifen auf der Wiesenstrasse befindet sich heute bei der Coop-Tankstelle. Dieser Fussgängerstreifen soll näher an den Friedhofweg verschoben werden, um eine direkte Wegverbindung vom Gehweg entlang der Wiesenstrasse in Richtung Schulhaus Brühl zu schaffen und somit die Verkehrssicherheit für Fussgänger zu erhöhen. Zudem werden farbliche Gestaltungen der Strassenoberflächen vorgenommen und vereinzelt sind auch bauliche Massnahmen (optische Verengungen der Fahrbahn) vorgesehen. Die Tempo 30 Zone an der Wiesenstrasse endet im Bereich des Wiseraï. Ab dort verläuft eine Treppe Richtung Vogelsangstrasse K 440. Die Treppe führt über das private Grundstück der Parzelle Nr. 921. Die Einwohnergemeinde besitzt ein öffentliches Fusswegerecht von 1.0 m Breite. Der Fussweg wird viel benutzt und ein zweckmässiger und vernünftiger Ausbau drängt sich auf. Das Gutachten wurde durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau geprüft und für in Ordnung befunden. Die öffentliche Auflage des Projektes wird im Jahr 2020 stattfinden.

Verkehrskommission

Verkehrsfragen werden in Gebenstorf der Verkehrskommission zur Stellungnahme unterbreitet. Vor einiger Zeit hatte der Gemeinderat zum Thema «sichere Schulwege» eine eigene Arbeitsgruppe eingesetzt. Weil es sich dabei auch um Verkehrsfragen und Massnahmen handelt, die gemäss Bericht der Swiss Traffic «Überprüfung der Schulwegsicherheit in Gebenstorf» teilweise umgesetzt werden konnten, entschied der Gemeinderat, die Arbeitsgruppe aufzulösen und die Thematik «Sichere Schulwege» in die Verkehrskommission zu integrieren. Dadurch können Synergien genutzt werden. Corinne Ilg und Christine Heger stellten sich für die Mitarbeit in der Verkehrskommission weiterhin zur Verfügung.

Die Verkehrskommission hat an vier Sitzungen folgende Hauptthemen behandelt:

- «Kommunaler Gesamtplan Verkehr» (KGV); Ergänzung Quartiersammelstrassen
- Anliegen und Anträge Zweijahres-Fahrplanperiode 20/21
- Sichere Schulwege/Elterntaxi
- Erneuerung der Land- und Vogelsangstrasse K117 /K440; Sicherheit Lichtsignalanlage
- Verkehrsgutachten Tempo 30 Zone Wiesenstrasse
- Erweiterung Tempo-30-Zone Oberrieden-, Unterrieden-, und Kinziggrabenstrasse

Ende November hat Kurt Perren altershalber seine Demission als Mitglied der Verkehrskommission eingereicht. Der Gemeinderat und die Mitglieder der Verkehrskommission danken Kurt Perren für die 20-jährige Mitgliedschaft und für sein Engagement in der Verkehrskommission.

Motorfahrzeugstatistik

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---------------|-------|-------|-------|-------|
| Personenwagen | 2 953 | 3 064 | 3 142 | 3 159 |
| Nutzfahrzeuge | 422 | 469 | 466 | 469 |
| Motorräder | 431 | 429 | 455 | 453 |

Verkauf SBB Tageskarten

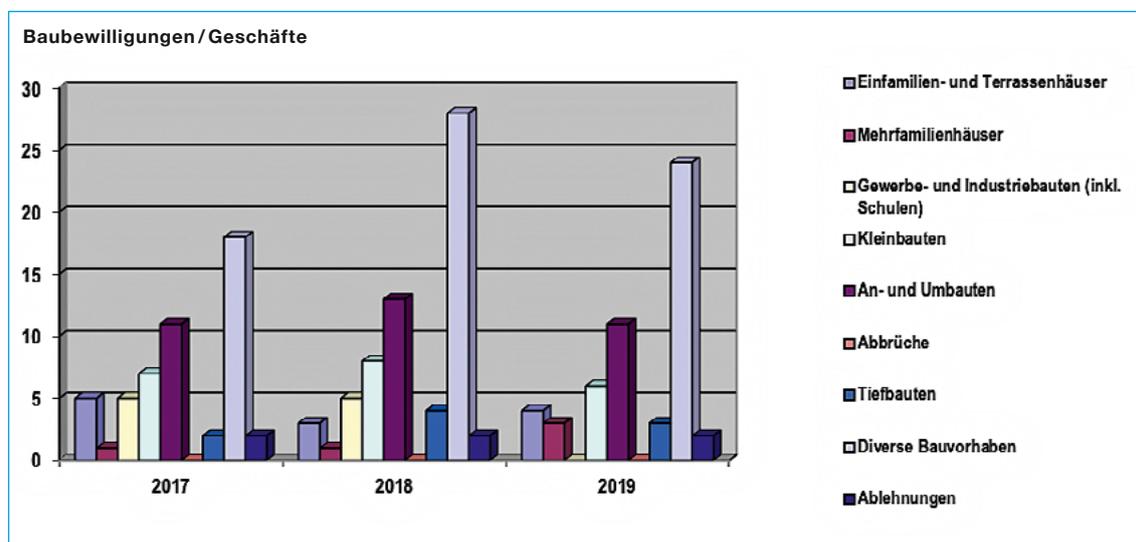
Auf der Gemeindekanzlei stehen pro Tag 4 Tageskarten zur Verfügung. Die Nachfrage an diesen Karten ist nach wie vor gross. In den Monaten Juni, Juli und August waren die Karten praktisch jeden Tag ausverkauft. Über das ganze Jahr beträgt die Auslastung 94%.

Hochbaukommission

Die Hochbaukommission hat die in diesem Jahr bei der Abteilung Bau und Planung (ABP) eingereichten 65 Baugesuche geprüft und beurteilt, bevor diese teilweise dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt wurden. Der Gemeinderat hatte im Geschäftsjahr über total 42 Baugesuche zu befinden, und 11 Gesuche wurden – gestützt auf das Kompetenzdelegationsreglement des Gemeinderates – direkt von der ABP bewilligt. Auch in diesem Jahr betraf der Grossteil der Gesuche kleinere Bauvorhaben und Kleinbauten. Neben vier Baubewilligungen für Einfamilienhäuser wurden drei Wohnüberbauungen mit Mehrfamilienhäusern bewilligt.

| Baubewilligungen/ Geschäfte | 2018 | 2019 |
|--|-----------|-----------|
| Einfamilien- und Terrassenhäuser | 3 | 4 |
| Mehrfamilienhäuser | 1 | 3 |
| Gewerbe- und Industriebauten (inkl. Schulen) | 5 | 0 |
| Kleinbauten | 8 | 6 |
| An- und Umbauten | 13 | 11 |
| Abbrüche | 0 | 0 |
| Tiefbauten | 4 | 3 |
| Diverse Bauvorhaben | 28 | 24 |
| Ablehnungen | 2 | 2 |
| Total | 64 | 53 |
| Bewilligte Wohnungen | 14 | 57 |

| Brandversicherungen | 2018 | 2019 |
|--------------------------|---------------|---------------|
| Brandversicherte Gebäude | 1 694 | 1 704 |
| Brandversicherungssumme | 1 434 110 000 | 1 460 295 000 |



Revision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland (NUPLA)

«Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt», dies waren die einleitenden Worte unseres Gemeindeammans in der Einladung zum INForum vom 15. Oktober 2019. Weiter hielt er zur Revision der Nutzungsplanung noch folgendes fest:

«Mit der Genehmigung des Kredites durch die Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2010 gab der Souverän grünes Licht für den Start der NUPLA. Was man damals noch nicht wusste, die Revision fiel in eine Zeit mit grossen Veränderungen auf gesetzlicher Ebene. Dies erschwerte das Vorhaben und hatte Einfluss auf die Kosten und den Zeitbedarf. Trotzdem war der Gemeinderat zuversichtlich, als er am 18. März 2019 die Entwürfe zur zweiten Vorprüfung frei gab und an den Kanton einreichte. Bis heute liegt der definitive Vorprüfungsbericht der Abteilung für Raumentwicklung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt nicht vor. Somit konnte auch die öffentliche Planaufgabe nicht erfolgen. Das Traktandum musste schon früh wieder aus der Agenda der Budgetgemeindeversammlung 2019 gestrichen werden.»

Am gut besuchten INForum informierte Hans Peter Rauber, Leiter Abteilung Bau und Planung die Anwesenden über die Revision der Nutzungsplanung und Samuel Flükiger, Städtebau Architektur, Brugg stellte das räumliche Entwicklungskonzept Geelig (REK) mit den erforderlichen weiteren Planungsschritten für das Gebiet Geelig vor.

Mitte März 2019 hatte der Gemeinderat die auf Basis der fachlichen Stellungnahme des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (DBVU) korrigierten und ergänzten Entwürfe der Revision Nutzungsplanung (NUPLA) Siedlung und Kulturland zur erneuten Vorprüfung durch die kantonale Verwaltung frei gegeben.

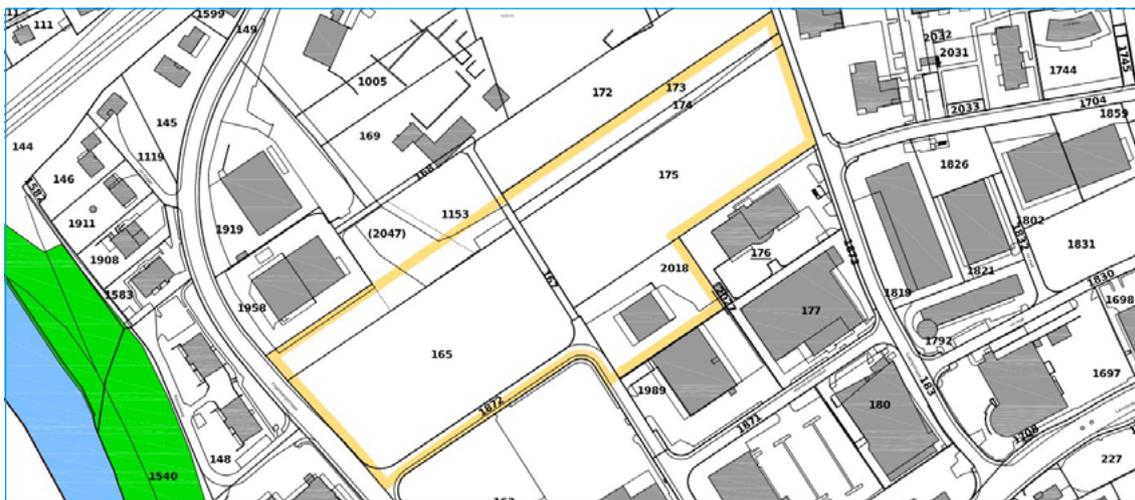
Das DBVU, Abteilung Raumentwicklung hatte dem Gemeinderat eine weitere fachliche Stellungnahme zugestellt. Zur Überraschung des Gemeinderates enthielt diese neue Vorbehalte, welche zu weiteren Verzögerungen der NUPLA führen. In der Folge wurden der neue Kreisplaner und der Sektionsleiter des DBVU im Beisein der Gemeindeplaner zu einer Aussprache eingeladen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Daraus resultierte die Freigabe der überarbeiteten Entwürfe zur erneuten Eingabe an das DBVU.

Gestaltungsplan «Geelig Mitte»

Das Gebiet Geelig nimmt mit seinen diversen Dienstleistungs- und Verkaufsangeboten eine wichtige Zentrumsfunktion für die Gemeinde und die Umgebung wahr. Die rasante bauliche Entwicklung und die noch vorhandenen grösseren Reserveflächen machen es notwendig, die weitere Entwicklung aktiv zu lenken. Der Geelig hat heute einen nicht einheitlichen Charakter: Während im Nordwesten noch die Kiesgrube besteht, ist der südliche Bereich von Verkaufsnutzungen geprägt; im östlich-/nordöstlichen Teil herrschen hingegen Wohnnutzungen vor. Der Bereich der Verkaufsnutzungen ist stark durch den motorisierten Verkehr geprägt und die Aufenthaltsqualität für Fussgänger ist ungenügend. Zudem sind die angrenzenden Kantonsstrassen bereits heute in Spitzenzeiten stark frequentiert. Im Sinne der Förderung der Siedlungsqualität ist es daher besonders wichtig, Einfluss auf die weitere Entwicklung des Gebiets zu nehmen.

Bereits in der heute rechtskräftigen Nutzungsplanung ist das Gebiet mit einer Sondernutzungsplanpflicht belegt, im Anhang der Bau- und Nutzungsordnung sind dazu gebietspezifische Ziele definiert. Um eine Vision für die künftige Entwicklung des Gebiets Geelig als Ganzes zu entwickeln, liess der Gemeinderat das räumliche Entwicklungskonzept Geelig (REK) vom 16. Mai 2018 durch die Samuel Flükiger Städtebau Architektur GmbH erarbeiten. Dieses Konzept dient als Grundlage für die Nutzungsplanungsrevision. Da im mittleren Bereich des Geeligs aktuell Bebauungsabsichten bestehen, soll ein separater Gestaltungsplan für dieses Gebiet realisiert werden, um die Entwicklung im öffentlichen Interesse aktiv mitgestalten zu können.

Der Perimeter umfasst in Anlehnung an den rechtskräftigen Zonenplan die Parzellen Nrn. 165, 173, 174, 175, 2018 sowie Teile der Parzellen Nrn. 167, 1 153 und 1 872. In Vorbereitung dieses Gestaltungsplanes wurde bereits das Gesamtkonzept Gebiet Geelig Mitte vom 18. Oktober 2017 durch die Metron Raumentwicklung AG zusammen mit den Grundeigentümern, der Gemeinde und dem kantonalen Kreisplaner erarbeitet, um eine gesamtheitliche Entwicklung der verschiedenen Parzellen sicherzustellen.



Gebiet «Geelig Mitte» (gelb umrandet)

Als weiterer Schritt haben die betroffenen Grundeigentümer in der Zwischenzeit Richtprojekte für die Neubebauung der im Fokus stehenden Parzellen Nr. 165, 175 und 2018 erarbeiten lassen. Diese bilden die Grundlage für die Erstellung des Gestaltungsplans Geelig Mitte, welcher im Jahre 2020 realisiert werden soll.

Entwicklungsrichtplan Geelig / Teiländerung Nutzungsplanung Geelig

Das räumliche Entwicklungskonzept (REK) wurde im Mai 2018 fertiggestellt. Um eine sinnvolle Zonierung für das Gebiet Geelig festlegen zu können, sind weitere Vertiefungsstudien mit einem höheren Detaillierungsgrad insbesondere für den Zentrumsbereich notwendig. Der Gemeinderat beabsichtigt, sich die notwendige Zeit zu nehmen, um die entsprechenden sorgfältigen Grundlagen zu erarbeiten und er hat die dafür nötigen Aufträge erteilt. Neben den raumplanerischen und städtebaulichen Themen untersucht der Entwicklungsrichtplan (ERP) Geelig als Schwerpunkt Fragestellungen im Bereich Verkehr und Mobilität. Die Erstellung eines kommunalen Entwicklungsrichtplanes Geelig wird daher in der BNO festgelegt; das Bearbeitungsgebiet ist im Bauzonenplan festgehalten. Erst im Anschluss an den Entwicklungsrichtplan macht es Sinn, den Bauzonenplan und die BNO-Bestimmungen für das Gebiet Geelig anzupassen. Sobald der ERP vorliegt, ist im Anschluss eine entsprechende Teiländerung des Bauzonenplanes vorgesehen. Dies wird im Planungsbericht explizit erwähnt, damit bei einer allfälligen, kurz nach Abschluss der Gesamtrevision durchgeführten Teiländerung keine Probleme bezüglich der Planbeständigkeit auftreten.

Da für das Gebiet Geelig eine Teiländerung der Nutzungsplanung nach der Gesamtrevision vorgesehen ist, erfolgen bis zu diesem Zeitpunkt in der Nutzungsplanung für diesen Bereich möglichst wenige Anpassungen.

Die zeitliche Abfolge dieser Planungsschritte ist wie folgt vorgesehen:

1. Räumliches Entwicklungskonzept (REK) Geelig, Samuel Flükiger Mai 2018
2. Betriebs- und Gestaltungskonzept Geelig Mitte, div. Büros September 2018
3. Gestaltungsplan Geelig Mitte, Metron AG in Arbeit
4. Entwicklungsrichtplan (ERP) Geelig 2020
5. Teiländerung Nutzungsplanung für Geelig nach Entwicklungsrichtplan

Gestaltungsplan «Küngenwinkel» Teil B



Details zum Richtprojekt Umgebungsgestaltung

Nach erfolgreich durchgeführtem Verfahren für Gestaltungspläne gemäss §§ 16 ff. Baugesetz ist der Gestaltungsplan Küngenwinkel – Teil B – am 21. August 2019 durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt genehmigt und in der Zwischenzeit rechtskräftig geworden.

Das Planungsgebiet umfasst das Gebiet nördlich des Alten Kirchweges zwischen dem Hölibachsteg und dem Küngenwinkel. Die vom Gestaltungsperimeter betroffenen Parzellen 469, 470 und 1943 liegen grossmehrheitlich in der Dorfzone. Die Teilparzelle 1943 liegt in der Grünzone. Mit dem Gestaltungsplan wird sichergestellt, dass das Gebiet ortsbaulich gut auf die bauliche und landschaftliche Umgebung sowie die Wohnbedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt wird. Ziele sind eine haushälterische Bodennutzung und eine angemessene Ausgestaltung mit Anlagen für die Erschliessung und Erholung. Der rechtskräftige Gestaltungsplan ist die Grundlage für ein Baubewilligungsverfahren.

Gestaltungsplan «Limmatspitz» (BAG)

Ende Februar 2019 präsentierte die BAG Immobilien AG, Gemeindevertretern die ersten Entwürfe des Gestaltungsplanes «Limmatspitz». Die BAG Immobilien AG beabsichtigen in der Zone WGLi – welche mit einer Teiländerung der Bau- und Nutzungsordnung rechtskräftig geschaffen wurde – neue Nutzungsmöglichkeiten im ehemaligen Fabrikareal wahrzunehmen. Vorgesehen ist eine attraktive Wohnüberbauung, mit urbanem Charakter und hoher städtebaulicher Qualität. Das bestehende Lernwerk soll dabei in seiner heutigen Form vorerst erhalten bleiben. Sobald die BAG Immobilien AG dem Gemeinderat die Entwürfe des Gestaltungsplanes einreicht und diese genehmigt sind, kann das weitere Verfahren entsprechend dem Verfahrensablauf Gestaltungsplan eingeleitet werden.

Neubau Schulhaus Brühl 3

Unter der Federführung des Architekturbüros Ernst Niklaus Fausch Partner AG, Zürich hat die eingesetzte Baukommission in regelmässigen Sitzungen die Weiterentwicklung des Projekts aus dem Wettbewerb mitgestaltet, so dass das Vorprojekt am 5. Juni 2018 vom Gemeinderat genehmigt und am 20. August 2018 das Baugesuch für den Schulhausneubau eingereicht werden konnte.

Erfreulicherweise sind gegen das Bauvorhaben, welches vom 31. August bis zum 1. Oktober 2018 öffentlich auflag, keine Einwendungen eingegangen, so dass der Gemeinderat Ende Oktober 2018 die Baubewilligung für den Neubau erteilen konnte.

Das Bauprojekt stellt eine Vertiefung des Vorprojekts dar. In Zusammenarbeit mit den Fachplanern wurden die jeweiligen Konzepte auf Grundlage des Projektentwurfs erarbeitet und untereinander koordiniert. Daneben wurden weitere Anforderungen der Bauherrschaft und der Nutzerseite auf ihre Umsetzbarkeit geprüft, ins Projekt eingearbeitet und die Gesamtbestellung anschliessend auf die Gesamtkosten hin überprüft. Mit der 1. Etappe wird die Erweiterung an den zentralen und für die Schulanlage Brühl prägenden Platzraum adressiert. Diese Integration wird unterstützt durch die Beschränkung auf zwei Obergeschosse, analog der bestehenden

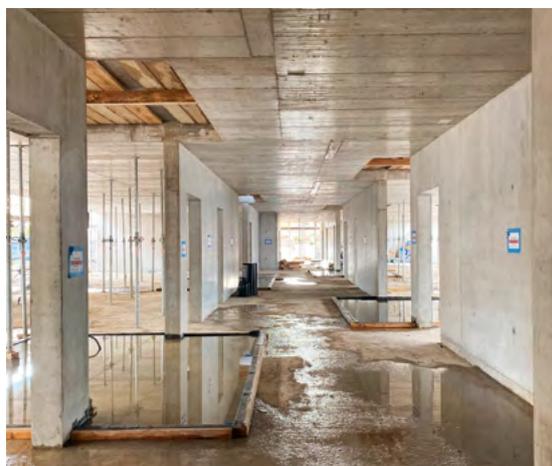
Anlage Brühl 2. Das fein gegliederte Neubauvolumen setzt die geometrische Logik der Schulanlage fort und scheidet zwei unterschiedliche Bereiche aus: den mineralischen Platz und den grüneren Garten. Das neue Gebäude wird über eine grosszügige gedeckte Pausenhalle an den zentralen Pausenhof angebunden. Der Haupteingang ist ein einladender Teil des Schulaussenraums und bildet zusammen mit dem bestehenden zentralen Pausenhof ein ganzheitliches Ensemble. Zwischen Mehrzweckhalle und dem neuen Gebäude entsteht ein grosszügiger, mineralisch geprägter, Platzraum. Dieser Platzraum ist über eine, als Einschnitt im Volumen ausgebildete, Pausenhalle an die zentrale innere Erschliessungswelt des Schulhauses angebunden. Der bestehende Weg entlang der Mehrzweckhalle wird beibehalten und als Teil des Platzraumes verstanden, welcher auch die zweite Etappe erschliesst. Der grün geprägte Pausengarten zwischen Schulhaus und Wohnbebauung ist ebenfalls über eine Pausenhalle an die zentrale Erschliessung angebunden und bietet viel Platz für Spiel und Bewegung. Durch diese räumliche Setzung entstehen vielfältige didaktische Möglichkeiten im Aussenraum, welche von den Kindern einfach und in unterschiedlichster Weise angeeignet werden können.



Mit dem offiziellen Spatenstich am 2. April 2019 wurde der Startschuss für den Bau des Neubaus «Schulhaus Brühl 3» gegeben – dies nach 18-monatiger Planungszeit seit dem Wettbewerbsentscheid.

Nach Erstellung der Baugrube und der Kanalisationsleitungen startete der Baumeister im Mai mit den Betonarbeiten für den Neubau. Grösste Herausforderungen stellten dabei die Sichtbetonwände sowie die beiden Treppenhäuser mit gewendelten Ortbetontreppen dar. Diese Bauteile erforderten eine saubere Planung sowie viel Knowhow und Präzision der beteiligten Bauarbeiter. Die Rohbauphase verlief ohne grössere Zwischenfälle – einzig beim Bau des unterirdischen Verbindungsgangs zur Mehrzweckhalle wurde eine nicht in den Grundlageplänen vermerkte Entwässerungsleitung für Sauberwasser entdeckt, welche umgelegt werden musste. Vor Weihnachten konnten die Rohbauarbeiten nach nur 8 Monaten Bauzeit und einer minimalen (durch die nicht optimalen Wetterverhältnisse bedingte) Terminverzögerung von drei Wochen abgeschlossen werden. Dadurch konnten noch vor dem Jahreswechsel die ersten Fenster montiert und erste Bedachungsarbeiten durchgeführt werden – dies mit dem Ziel das Gebäude möglichst schnell wetterdicht zu bekommen.

Im 2019 fanden etliche Sitzungen zwischen der Gemeinde als Bauherrschaft, der Schule als Nutzer und dem Planerteam statt: an 4 Baukommissionssitzungen und 7 Bauteamsitzungen wurden die Arbeitspakete an Unternehmer vergeben, Terminpläne erläutert, Detailpläne besprochen, architektonische Konzepte präsentiert und diskutiert, Kosten überprüft, technische Anforderungen definiert, Nachträge geprüft und bewilligt, Materialien und Farben bemustert, organisatorische Fragen geklärt und vieles mehr. Die Baukommission besichtigte zudem regelmässig die Baustelle, um sich so ein Bild der laufenden Arbeiten zu machen. Der Sitzungsrythmus wird bis zur Fertigstellung beibehalten werden, so dass weitere 8 Sitzungen bis Juli 2020 stattfinden werden. Parallel zum Baufortschritt erarbeitete das Planerteam unter der Gesamtleitung von Ernst Niklaus



Fausch Partner AG in Zusammenarbeit mit der Bauleitung Ausschreibungsunterlagen für die Vergabe der insgesamt über 30 beteiligten Arbeitsgattungen. Mit den Vergaben zeigte sich, dass der vorgegebene Kostenrahmen sehr eng gesteckt ist – dem wurde und wird bis zur Fertigstellung Rechnung getragen, indem in der Ausführungsplanung laufend nach Einsparmöglichkeiten gesucht wird und Mehrbestellungen jeweils genau auf Kostenfolgen überprüft werden.

Für den Beginn 2020 stehen für den Baumeister kleinere Abschlussarbeiten und der Bau der neuen Rampe als Zugang zum Schulhaus Brühl 2 an. Anschliessend wird mit der Montage der Element-Fassade gestartet. Parallel dazu laufen im Gebäudeinnern Installationen Elektro, Sanitär, Heizung und Lüftung sowie der Innenausbau. Grösste Arbeitspakete sind hier der durchgängige geschliffene Hartbetonboden, die Decken und die Leuchten, die Schreinerarbeiten sowie die Verglasungen als Trennwände zwischen den Schulzimmern und Gruppenräumen. Den letzten Schliff erhält das Schulhaus durch ausgewählte farbige Akzente, Vorhänge und flexible Holzmöbel auf Rollen. Ab Frühsommer wird zeitgleich die Umgebungsgestaltung umgesetzt: einerseits die Gärtnerarbeiten und Bepflanzungen rund um den Neubau, andererseits die Neugestaltung des zentralen Pausenplatzes.

Die grösste Herausforderung stellt aber für alle Beteiligten der sehr enge Terminplan dar. Es ist eine Bauzeit von knapp 16 Monaten vorgegeben, was für einen Neubau dieser Grösse sehr ambitioniert ist. Somit ist das zentrale Thema für 2020 die Einhaltung des Terminplans – dies bedingt von allen Beteiligten grossen Einsatz. Die dafür notwendige Motivation und gute Zusammenarbeit ist bisher vorhanden, so dass – falls alles weiterhin planmässig läuft – das Schulhaus Brühl 3 termingerecht auf den Start des neuen Schuljahres im Juli 2020 der Schule übergeben werden kann.

Zukunftsplanung Areal Oberes Schulhaus

Durch den Neubau des Schulhauses Brühl 3 wird das bestehende alte Schulhaus Dorf (Parzelle Nr. 456) mit dazugehörigem Pavillon (Parzelle Nr. 1145) voraussichtlich ab dem Jahre 2021 von der Schule nicht mehr benötigt. Die Liegenschaft Dorfstrasse 11 (Parzelle Nr. 505) wird aktuell als Unterkunft für Asylbewerber genutzt. Die Gemeinde verfügt in Zukunft mit der Liegenschaft «Alter Kirchweg» 5 (Parzelle Nr. 489) über eine zweckmässige Alternative. Deshalb könnte auch die Parzelle 505 für eine andere Nutzung entwickelt werden. Die Revision der Nutzungsplanung der Gemeinde befindet sich vor der abschliessenden Vorprüfung. Aus diesem Grund soll zeitnah eine mögliche Nutzungs- und Bebauungsstudie erstellt werden. Das Ergebnis daraus soll in die laufende Revision der Nutzungsplanung einfließen.

Der Gemeinderat hat die Firma Samuel Flükiger Städtebau Architektur GmbH, Brugg mit der Bebauungsstudie beauftragt. Das gleiche Unternehmen hat bereits für die Revision der Nutzungsplanung, mit der Studie «Ortskern Gebenstorf», das REK Geelig und das BGK Geelig Mitte gute Grundlagen bereitgestellt.

Liegenschaften, Unterhalt

Hausdienste

Der Start der umstrukturierten Hausdienste erwies sich, infolge krankheitsbedingter Ausfälle, als schwierig. Es erforderte eine hohe Flexibilität und Arbeitsbereitschaft aller Beteiligten.

Schützenhaus Schächli

Die Hochblende beim Schützenhaus wurde, wie vorgesehen, im Herbst erneuert. Der Zustand der Tragkonstruktion war jedoch schlechter als erwartet. Demzufolge musste diese teilweise ersetzt werden.

Unteres Schulhaus

Der revisionsbedürftige Öltank und die alte Ölheizung wurden durch eine neue Gasheizung ersetzt.

Ergänzungen Garderoben

Im Kindergarten Rieden wurde die Garderobe erneuert und im Schulhaus Brühl 2 konnten zusätzliche Garderoben eingebaut werden.

Schulanlage Brühl inkl. MZH

Leider kam es auch im 2019 zu diversen Vandalismus Aktionen in der Schulanlage Brühl – vorwiegend in der Mehrzweckhalle. Es handelte sich dabei um mutwillige Zerstörungen von Wänden in den Garderoben sowie unsachgemäßem Umgang mit Handtüchern und WC-Papier. Nach der Halloween-Nacht mussten die Nord- und Süd-Fassade des Schulhauses Brühl 2 aufwändig gereinigt werden, da diese mit rohen Eiern beworfen wurden. Die Verursacher konnten teilweise ermittelt und zur Rechenschaft gezogen werden.

In den Sommerferien wurde der erste Teil der Garderoben und Duschen in der Mehrzweckhalle erneuert. Der zweite Teil wird in den Sommerferien 2020 erledigt. Die Mehrzweckhalle Brühl war mit 49 Wochenend-Anlässen sehr gut ausgelastet.

Cherne 1 + 2

Die drei frei gewordenen und renovierten Wohnungen konnten wieder vermietet werden. Zudem wurden die Dächer kontrolliert und die Boiler entkalkt. Teilweise rötlich verfärbtes Wasser erforderte den Ersatz der Warmwasseraufbereitung im Cherne 1.

Feuerwehrmagazin

Das Dach des Stangenlagers wurde erneuert.

Benützungsreglement Gemeindesaal wurde überarbeitet

Aufgrund gehäufter Rückmeldungen von Anwohnern des Gemeindesaals betreffend Lärmimmissionen bei Festaktivitäten im Gemeindesaal, beauftragte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe, das Benützungsreglement zu überarbeiten. Das Benützungsreglement Gemeindesaal erfuhr per 1. Januar 2020 im Wesentlichen folgende Änderungen:

- Das Verhalten im Innen- und Aussenraum wurde verschärft geregelt
- Veranstaltungen mit Live-Musik werden zeitlich bis 22.30 Uhr beschränkt
- Die Gebühren wurden erhöht und der Kreis der Benutzer schlanker gestaltet
- Die Sperrdaten wurden auf die Sommerferien erweitert
- Die Abfallentsorgung wurde klarer geregelt
- Die Strafbestimmungen wurden angepasst

Defibrillator

Der Gemeindesaal wurde – nebst dem Gemeindehaus und der MZH Brühl – zusätzlich noch mit einem Defibrillator ausgestattet.

Kaminfegerdienste

| | Anzahl |
|---|--------|
| Öl-Heizungen, Reinigung 1 × pro Jahr | 234 |
| Öl-Heizungen, Reinigung 2 × pro Jahr | 10 |
| Holz-Heizungen, Reinigung 1 × pro Jahr | 29 |
| Holz-Heizungen, Reinigung 2 × pro Jahr | 12 |
| Gas-Heizungen, Reinigung 1–2 × pro Jahr | 27 |
| Cheminée's, Reinigung 1 × pro Jahr | 12 |
| Holzfeuerungskontrollen | 81 |

Holzfeuerungskontrolle

Im Jahre 2019 wurden 81 Holzfeuerungsanlagen kontrolliert. Diese periodische Kontrolle wird alle zwei Jahre durchgeführt. Bei Kunden, die ihre Anlage (z. B. Chéminées etc.) nur selten oder gar nicht benützen, erfolgt die Kontrolle nur alle 3–10 Jahre.

Feuerungskontrollen Öl- und Gas-Heizungen

| Amtl. Feuerungskontrolle | Anzahl |
|------------------------------|--------|
| Öl-Heizungen | 145 |
| Gas-Heizungen | 63 |
| Durch Servicefirmen gemessen | 320 |

Bei 10 Anlagen wurden Mängel festgestellt.

Brandschutz

Im vergangenen Jahr konnten einige neue wärmetechnische Anlagen (Öl, Gas und Holz) brandschutztechnisch kontrolliert und abgenommen werden. Die Brandschutzkontrolle muss bei allen wärmetechnischen Anlagen (ausgenommen Wärmepumpen), welche ersetzt oder neu erstellt werden, im Auftrag der Gemeinde durchgeführt werden.

Baden Regio

Das Wichtigste in Kürze aus dem Jahresbericht 2019 von Baden Regio, Gemeinden Region Baden-Wettingen:

- Mit dem Baden Regiotalk startete die Region ins neue Jahr. Die Erstaustragung dieses Netzwerkanlasses von Baden Regio, Aargauischem Gewerbeverband und Aargauischer Industrie- und Handelskammer war ein voller Erfolg. Ein nächster Anlass findet Anfang 2021 statt.
- Eine stärkere Identifikation mit der Region, Wissenstransfer und mehr Raum für Diskussionen und die Auseinandersetzung mit Fachthemen waren Anliegen, welche verschiedene Abläufe des Verbandes prägten. Dazu zählte auch die Auseinandersetzung mit der regionalen Entwicklungsstrategie Baden Regio aus dem Jahr 2013, die Überprüfung deren Strategien und Massnahmen sowie die Beratung von Inhalten zur Fortschreibung und Aktualisierung der Entwicklungsstrategie und damit der künftigen Ausrichtung der Region.
- Unter der Federführung des Kantons wurden verschiedene Geschäfte begleitet und weiterbearbeitet, wie die Agglomerationsprogramme Aargau Ost und Limmattal, das regionale Gesamtverkehrskonzept Ostaaargau (OASE), die Weiterführung der Limmattalbahn von Killwangen via Wettingen nach Baden, das Mehrjahresprogramm Öffentlicher Verkehr und anderes mehr.

- Zum neuen Betriebsreglement 2017 des Flughafens Zürich und der Neufestlegung des Fluglärms in der Nacht erhob Baden Regio beim BAZL Einsprache. Eine Doppelbelastung des Ostaaargaus durch Flugbewegungen frühmorgens und spätabends lehnt Baden Regio strikte ab, ebenso eine Ausdehnung der Flugbewegungen in der Nacht.
- Die demografische Entwicklung und die mit zunehmendem Alter höheren Pflegekosten beschäftigen die Gemeinden zusehends. Zwei Fachveranstaltungen widmeten sich der Entwicklung des Gesundheitssystems und des Pflegebedarfs sowie der Alterspolitik und dem gesellschaftlichen Zusammenleben.
- Verschiedene Arbeiten wurden 2019 weitergeführt oder begleitet, wie das Regionale Deponiekonzept, die Zusammenarbeit im Limmattal, die Umsetzung von Schlüsselmassnahmen in der Landschaftsspanne Sulperg-Rüsler.
- Baden Regio arbeitete in verschiedenen übergeordneten Gremien mit, äusserte sich zu kantonalen Vorlagen und kommunalen Planungen und brachte die regionale Haltung ein.

Technische Werke

Unterhalt und Reinigung

Im Rahmen der regelmässigen Unterhalts- und Reinigungsarbeiten durch die Mitarbeitenden des Bauamtes mussten erneut grosse Mengen an Abfall eingesammelt werden.

| | |
|---|-------------------|
| Strassen, Bushaltestellen, Robidog und Reussbädli | 40 Tonnen |
| Gemeindestrassen (Sammlung mit Wischmaschine) | 70 Tonnen |
| Sammelmenge total | 110 Tonnen |

Als nach wie vor vielseitige Arbeit kann der Rückschnitt der vielen Bäume und Sträucher bezeichnet werden. Die Arbeiten wurden stets unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen der SUVA ausgeführt.

Das Team des Bauamtes leistete 7622 produktive Arbeitsstunden. Die Rapportierung der geleisteten Arbeitsstunden wurde detailliert nach Arbeitsgebieten erfasst. Nachstehend jene mit den höchsten Stundenanteilen.

| Position | Stunden | Prozent |
|---|-----------|---------|
| Schulanlagen und Kindergärten | 975 Std. | 10% |
| – Unterhaltsarbeiten der Grünzonen | | |
| – Kleinere Unterhaltsarbeiten Gebäude und Spielplätze | | |
| Freizeit | 927 Std. | 10% |
| – Unterhalt und Reinigung der Parkanlagen | | |
| – Unterhaltsarbeiten der Grünzonen | | |
| – Unterhalt und Reinigung der Spielplätze | | |
| Strassen | 3760 Std. | 29% |
| – Winterdienst und Reinigung entlang der Strassen | | |
| – Reinigung und Unterhalt der Bushaltestellen | | |
| – Littering | | |
| – Unterhalt und Leerung Robidogbehälter | | |
| – Unterhaltsarbeiten der Grünzonen | | |
| Friedhof | 860 Std. | 9% |
| – Beisetzungen | | |
| – Unterhalt, Reinigung und Pflegearbeiten | | |

Ersatzanschaffung Fahrzeug

Im Jahr 2001 wurde für Personen-, Werkzeuge- und Maschinentransporte sowie Entsorgungstouren ein Pick-up, genauer ein Fahrzeug der Marke Mitsubishi L200 Allrad angeschafft. Dieser wurde stets auch als Zugfahrzeug für Anhänger und Maschinen verwendet. Die Kurzstreckeneinsätze sowie Fahrten auf naturbelassenen Strassen hinterliessen jedoch deutliche Verschleisspuren. Die hohen Unterhalts- und Bereitstellungskosten für die MFK im Jahr 2017 sowie das Alter des Fahrzeuges führten zum Entscheid, im Budget 2019 einen entsprechenden Betrag für eine Ersatzbeschaffung zu berücksichtigen. Im freihändigen Auswahlverfahren hat sich der Gemeinderat für ein Fahrzeug der Marke Nutzfahrzeug VW T6, 4 Motion mit Dreiseitenkippbau entschieden. Der Auftrag wurde an die Firma Emil Baschnagel AG in Windisch erteilt. Das neue Fahrzeug entspricht den Anforderungen und Bedürfnissen.



Abfallwirtschaft

Sammelstatistik 2019

Die gesamte Sammelmenge der Gemeinde Gebenstorf hat sich 2019 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 56.4 t reduziert. Eine grosse Veränderung liess sich in der Sammelmenge von Papier und Karton verzeichnen (-46.5 t). Der Grund dafür dürfte wohl sein, dass im Jahr 2019 nur vier Papiersammlungen durchgeführt wurden.



Die Veränderungen pro Abfallart in der Übersicht:

| Abfallart | 2018 in t | 2019 in t | Veränderung in t | Veränderung in % |
|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------|---------------------|
| Hauskehricht | 702.71 | 699.58 | -3.13 | -0.45 |
| Grünabfuhr | 576.65 | 596.46 | 19.81 | -3.44 |
| Glas | 134.97 | 117.97 | -17 | -12.60 |
| Papier + Karton | 176.62 | 130.14 | -46.48 | -26.32 |
| Metall/Blech | 19.03 | 9.43 | -9.6 | -50.45 |
| Total | 1 609.98 | 1 553.58 | -56.4 | -3.50 |

Abfallsammelstellen

Entgegen früheren Planungsabsichten des Gemeinderates für eine zentrale Abfallsammelstelle in Zusammenarbeit mit der Relogis Frunz AG, welche aus erschliessungsrechtlichen Gründen nicht möglich war, entschied sich der Gemeinderat für eine weiterhin dezentrale Bewirtschaftung der Sammelstellen.

Vorgesehen sind der Ausbau der Sammelstelle Wiesenstrasse beim Werkhof sowie der Neubau einer zeitgemässen und ausreichend dimensionierten Sammelstelle an der Schulstrasse in Vogelsang. Die bestehende Sammelstelle an der Chameracherstrasse wird in der Folge aufgehoben und zurückgebaut. Den entsprechenden Kreditantrag hat der Souverän an der Gemeindeversammlung gutgeheissen. Mit den Bauarbeiten wird 2020 begonnen.

Transportverträge für Grüngut und Hauskehricht

Die aktuellen Tonnagepreise für den Transport des Grüngutes und des Hauskehrichts wurden von der zurzeit mit der Entsorgung beauftragten Firma Obrist Transporte AG neu offeriert und zeitgleich eine Submission durchgeführt. Der Gemeinderat hat aufgrund der offerierten Leistungen per 1. Januar 2021 einen Wechsel des Transporteurs beschlossen. Die bestehenden Verträge mit der Firma Obrist AG wurden deshalb per Ende 2020 gekündigt. Ab 2021 erfolgt die Abfuhr durch die Firma Voegtlin-Meyer AG.

Verwertung Grünabfall

Auch bei der Verwertung des Grünabfalls wurden neue Offerten eingeholt. Wegen markanten Preisdifferenzen zum Mitkonkurrenten wurde auch hier der Vertrag mit der jetzigen Firma Kompogas Bioriko AG gekündigt. Ab 1.1.2021 wird der Grünabfall neu zur Kosag AG, Villnachern geliefert.

Kehrichtverband KVA Turgi

Dank der hohen Verfügbarkeit der beiden Ofenlinien konnten über 120 000 Tonnen thermisch verwertet werden. Die zur Verwertung angelieferten Kehrichtmengen stammen aus folgenden Anlieferbereichen:

| | | |
|-------------------|----------|---------|
| Hauskehricht | 35 047 t | -0.90% |
| Ausserkantonale | 29 059 t | + 9.05% |
| Industrie und Bau | 56 046 t | -4.68% |

Die öffentliche Abfuhr nahm um 677 Jahrestonnen oder um 1.9% ab. Berücksichtigt man die Zunahme der Bevölkerung um 0.7%, reduzierte sich der Hauskehricht pro Einwohner und Jahr erneut um 4 kg oder 2.5% auf 154 kg.

Der Landkreis Waldshut liefert seit 1996 seinen Kehricht in die KVA Buchs, Turgi und Zürich. Der Vertrag läuft mit denselben Konditionen mindestens noch bis ins Jahr 2025 weiter. Im Jahr 2019 wurden 10 572 Tonnen nach Turgi geliefert. Das sind 991 Tonnen oder 8.6% weniger als im Vorjahr. Die zusätzlich aus Deutschland importierten Gewerbeabfälle erhöhten sich deutlich um 26% auf 18 105 Tonnen. Die Marktentwicklung im Süddeutschen Raum hat die Entsorgungspreise konstant gehalten. Somit sind die Importe nach wie vor sehr interessant, um die Kapazität auszulasten.

2.9 Mio. Franken Ertragsüberschuss

Der erwirtschaftete Ertragsüberschuss (Gewinn) lag mit 2.9 Mio. Franken gleich hoch wie im Vorjahr.

Anlieferpreise bleiben stabil

Die Einnahmen aus dem Energieverkauf erhöhten sich deutlich. Der Erlös beim Stromverkauf war jedoch immer noch sehr tief. Trotz dieser Situation, ist die finanzielle Situation noch gut. Dank dieser guten Finanzlage und der immer noch guten Auslastungsprognose beschloss der Vorstand, die Anlieferpreise bei sehr tiefen Fr. 115 pro Tonne für die Mitgliedergemeinden, bzw. Fr. 135 pro Tonne für Anliefergemeinden, zu belassen. Die Abgeordnetenversammlung hat dem entsprechenden Antrag zugestimmt.

Abwasserbeseitigung

Die laufenden Geschäfte der Abwasserbeseitigung wurden durch die Tiefbaukommission an acht Sitzungen bearbeitet.

Allgemeine Unterhaltsarbeiten

In den Sonderbauwerken (Regenbecken und Pumpwerke) mussten altersbedingt einige Apparate wie beispielsweise Kompressoren, Durchflussmesser oder Softstarter ausgewechselt werden. Die elektrischen Installationen wurden einer periodischen Kontrolle unterzogen. Zudem mussten einige Schachtdeckel saniert werden.

Steuerung Abwassersonderbauwerke

Der Gemeinderat entschied im Frühling 2019, dass die Abwassersonderbauwerke (Regenbecken/Pumpwerk Schächli, Regenbecken Brühl, Regenbecken/Pumpwerk Vogelsang, Regenbecken Geelig und das Pumpwerk Reussdörfli) an das Prozessleitsystem der ARA Wasserschloss angeschlossen werden sollen. Der Anschluss soll in Etappen über drei Jahre erfolgen.

Die aktuell im Bau befindlichen Sonderbauwerke Regenbecken Brühl und Geelig sind für einen Anschluss bereits vorbereitet. Sie können allerdings erst vollumfänglich in Betrieb genommen werden, sobald das zentrale Bauwerk, das Regenbecken Schächli, umgerüstet ist.

Im Regenbecken Schächli fliesst das gesamte Abwasser der Gemeinde Gebenstorf zusammen, bevor es dann durch eine 620 m lange Druckleitung unter der Reuss und über den Spinnereikanal bis in den Zulaufkanal der ARA Wasserschloss gepumpt wird.

Abwasseranfall

Das Abwasser der Gemeinde Gebenstorf wird vom Abwasserpumpwerk Schächli zur Abwasserreinigungsanlage (ARA) des Abwasserverbandes Wasserschloss gefördert.

| Jahresmengen in m ³ | 2019 | 2018 | 2017 |
|--------------------------------------|---------|---------|---------|
| Freier Zulauf zum Pumpwerk Schächli: | 700 540 | 678 489 | 663 745 |
| Zulauf aus dem Pumpwerk Vogelsang: | 120 515 | 86 870 | 90 648 |
| Zulauf aus dem Pumpwerk Reussdörfli: | 22 358 | 36 923 | 25 298 |
| Abgabe zur ARA aus dem PW Schächli: | 843 413 | 802 282 | 779 691 |

Neubau Regenbecken Brühl

Die Arbeitsgemeinschaft «Gebi» bestehend aus den Firmen Merz Erdbau AG und der Meier Jäggi AG hat am 18. Februar 2019 mit den Aushubarbeiten zum neuen Regenbecken Brühl begonnen. Für den Neubau des Beckens war ein Aushub bis zu sieben Metern Tiefe notwendig.

Nach Abschluss der Betonarbeiten testeten die Verantwortlichen die Dichtheit. Dazu wurde das Bauwerk mit Wasser gefüllt und nach 24 Stunden kontrollierten die Fachleute den Wasserverlust. Das Becken war 100% dicht, so dass anschliessend mit dem Innenausbau (Spülkippe, Pumpen, Lüftung, Steuerung etc.) begonnen werden konnte.





Im Herbst des Berichtsjahres konnte das neue Regenbecken in Betrieb genommen werden. Die motivierte Bau-Crew ermöglichte einen gelungenen Baufortschritt gemäss dem Bauprogramm, so dass nebst dem Regenbecken auch die vergrösserten Abwasserleitungen im Gebiet im Stei termingerecht erstellt werden konnten. Der Belag konnte kurz vor den Weihnachtsferien am 18. Dezember 2019 eingebaut werden. Die Abschluss- und Umgebungsarbeiten sind gegen Mitte Februar 2020 geplant.

Sanierung und Nachrüstung Regenbecken Geelig



Damit das bestehende Regenbecken Geelig wieder einwandfrei funktioniert und den Anforderungen des Gewässerschutzes und der Arbeitssicherheit genügt, waren eine Reihe technischer Massnahmen und Installationen an der Anlage erforderlich.

Ende Juni 2019 starteten die Bauarbeiten dazu. Die Firma Birchmeier Bau AG erstellte den Rohbau des neuen Betriebsgebäudes sowie die Werkleitungszufuhr für Wasser und Strom. Das bestehende Becken musste auf seine Dichtigkeit überprüft werden. Aufgrund des hohen Wasserverlustes musste das Bauwerk vollflächig abgedichtet werden. Die Inbetriebnahme bzw. Fertigstellung ist Anfang 2020 vorgesehen.

Abwasserleitung Sandstrasse 12a–20b

Gleichzeitig mit der Sanierung der Strasse wurde die beschädigte Abwasserleitung aufgrund vorgängig durchgeführter Kanalfernsehaufnahmen auf einer Länge von rund 100 m ersetzt.

Projekte und Planungen

Werkleitungssanierung Land- und Vogelsangstrasse

Nachdem der Souverän dem Kreditantrag zur Sanierung der Kanalisation in der Landstrasse K117 an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018 zugestimmt hatte, wurden im Sommer 2019 die öffentlichen Kanalisationsleitungen inkl. der Hausanschlüsse durch die Franz Pfister AG, Birnenstorf mit einer Videokamera aufgenommen, um deren Zustand zu ermitteln.

GEP 2. Generation

Im Zusammenhang mit der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) und dem dafür bewilligten Kredit, musste der digitale Abwasserkataster aufgearbeitet und vervollständigt werden. Der Kataster ist eine wichtige Grundlage für die weitere Bearbeitung der Planung.

Die digitale Ersterfassung des Abwasserkatasters erfolgte 2006 ab den damaligen analogen Werkplänen und weiteren Unterlagen. Seither ist der Kataster – gestützt auf von der Gemeinde gelieferten Dokumenten – fachlich nachgeführt und informatikseitig auf den aktuellsten Stand der Technik gebracht worden.

Damit der digitale Kataster die Anforderungen der GEP Bearbeitung erfüllen kann, mussten alle vorhandenen (historisch bedingten) Mängel systematisch ermittelt und beseitigt werden.

Sanierungsleitungen ausserhalb Baugebiet

In dem durch den Regierungsrat genehmigten «Generellen Entwässerungsplan» (GEP) aus dem Jahr 2004 wurde die Gemeinde verpflichtet, den Anschluss von Liegenschaften ausserhalb des Baugebiets an die öffentliche Kanalisation unter bestimmten Voraussetzungen zu prüfen. So regelt dies Artikel 11 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG) vom 24. Januar 1991. Das Ingenieurbüro Scheidegger + Partner AG, Baden wurde mit den Planungsarbeiten beauftragt.

Wasserversorgung

Permanente Leck Überwachung

Mit dem Leck-Überwachungssystem der Firma VON ROLL HYDRO konnte über ein ganzes Jahr gearbeitet werden. Dabei wurden vier Leitungsbrüche auf Hauszuleitungen entdeckt. Über das ganze Leitungssystem der Gemeinde sind 60 Logger eingebaut, welche eine permanente Überwachung und Datenlieferung gewährleisten.

Trinkwasseruntersuchungen

Am 26. Februar und 28. September wurde das Trinkwasser durch zwei unabhängige Kontrolleure untersucht. Bei der Trinkwasserkontrolle im September wurde zusätzlich eine Untersuchung auf Pestizide (Chlorthalonil) durchgeführt. Die chemischen und mikrobiologischen Kontrollen, welche durch die Firma Bachema AG erfolgten, wiesen ein hygienisch einwandfreies Wasser aus. Die Gesamthärte liegt zwischen 20–21 Grad französischer Härte, was in unserer Region üblich ist. Das Grundwasser im Pumpwerk Schachen wurde im Auftrag der Wasserversorgung Gebenstorf alle zwei Monate durch das kantonale Laboratorium untersucht.

Wasserverbrauch

| | |
|---|------------------------|
| Der gesamte Wasserverbrauch der Gemeinde Gebenstorf betrug im Jahr 2019 | 500 415 m ³ |
| Davon wurde im Pumpwerk Schachen in unser Leitungsnetz gefördert | 495 221 m ³ |
| Bezug ab Versorgung Windisch | 5 194 m ³ |
| Minderförderung und Bezug gegenüber 2018 | 4% |

Leitungsbrüche

Im Jahr 2019 mussten 8 Leitungsbrüche behoben werden. Keine Brüche auf Hauptleitungen, dafür 8 Brüche auf Hauszuleitungen. 4 Hauszuleitungen wurden im Auftrag der Hausbesitzer im grabenlosen Verfahren ersetzt. Die restlichen 4 Hauszuleitungen wurden repariert.

Leitungsbau

- *Eichenweg*: Ersatz der bestehenden Hauptleitung im Durchmesser 125 mm und Zusammenschluss mit neuer Leitung im Föhrenweg. Anschluss von 3 Hauszuleitungen. Zusammenschluss mit Leitung Ahornweg.
- *Ahornweg*: Ersatz der bestehenden Hauptleitung im Durchmesser 125 mm. Vorbereitung für Ringschluss Sandstrasse – Buechhaldeweg. Anschluss von 6 Hauszuleitungen und Vorbereitung von 2 Anschlüssen. Neuer Hydrant am Ende des Ahornweges.



- *Im Reich*: Ringschluss nach Vorgabe des generellen Wasserprojektes. 2 Neue Hauszuleitungen erstellt.
- *Ringstrasse*: In der Ringstrasse wurde im Zusammenhang mit der Kurvenverbreiterung 35 Meter Hauptleitung im Durchmesser 125 mm ersetzt, 3 Hauszuleitungen angeschlossen, 1 Anschluss vorbereitet und ein Hydrant ersetzt.
- *Gebiet Brühl*: Im Gebiet Brühl wurde im Zusammenhang mit dem Neubau des Regenbeckens ein Ringschluss zwischen Sportplatzstrasse und Im Stei erstellt. Das Regenbecken Brühl wurde an die Leitung angeschlossen und 5 neue Hauszuleitungen (zu Lasten Eigentümer) wurden im Pressvortrieb gebaut.
- *Staldenstrasse*: Ersatz der alten Hauptleitung im Durchmesser 125 mm und Zusammenschluss mit 2 Hauszuleitungen.
- *Sandstrasse 12a–20b*: Ersatz der alten Hauptleitung im Durchmesser 125 mm und Zusammenschluss mit den bestehenden Hauswasserzuleitungen.

Gesamthaft wurden im letzten Jahr 360 m Hauptleitungen und 340 m Hausanschlussleitungen ersetzt. Bei den zwei Ringschlüssen (Im Reich und Brühl) wurden 240 m neue Hauptleitungen gebaut. Ebenfalls wurden 7 Hydranten komplett ersetzt.

Projekte und Planungen

Erneuerung Grundwasserpumpwerk Schachen II

Die Wasserversorgung Gebenstorf bezieht ihr Trinkwasser im Normalbetrieb vollständig aus dem Grundwasserpumpwerk (GWPW) Schachen II, welches mit der Wasserversorgung Windisch geteilt wird. Dieses Pumpwerk liegt in Gemeindegebiet Windisch und ist stark hochwassergefährdet. Es kommt daher vor, dass das GWPW Schachen II vom Netz genommen werden muss. Die Wasserbeschaffung erfolgt dann über die Notverbindung nach Windisch über die Spinnereibrücke und für das Gebiet Vogelsang ab der Wasserversorgung Turgi.

Das Pumpwerk weist einzelne Mängel auf. Zudem wird das n-1-Prinzip, welches eine ständige Ersatzpumpe vorsieht, nicht eingehalten. Windisch verfügt über zwei Tauchmotorpumpen, welche parallel laufen können; Gebenstorf über eine Tauchmotorpumpe. Beiden Wasserversorgungen fehlt je eine zusätzliche Pumpe, um den Ausfall einer Pumpe verkraften zu können. Das Ingenieurbüro K. Lienhard AG, Buchs wurde mit der Planung zur Erneuerung des Grundwasserpumpwerkes beauftragt.

Neues Wasserversorgungsstandbein Gebiet Vogelsang

Der Gemeinderat hat das Ingenieurbüro K. Lienhard AG, Buchs mit der Ausarbeitung eines Bauprojektes für einen möglichen Trinkwasseranschluss vom Gebiet Vogelsang an das Wasserversorgungsnetz der IBB Energie AG im Gebiet Lauffohr (Bereich Kreisel Zurzacher-/Vogelsangstrasse) beauftragt.

Die neu zu planende Leitung soll mittels einer Bohrung unter der Reuss verlegt werden. Ziel ist es, die Versorgungssicherheit für den Dorfteil Vogelsang jederzeit zu gewährleisten.

Tätigkeiten des Forstbetriebes



Die allgemeinen Arbeiten des Forstbetriebes, Waldpflege, Holznutzung und Strassenunterhalt konnten mit dem eigenen Personal bewältigt werden. Die Unternehmerarbeiten erfolgten jeweils durch den Einsatz von Spezialmaschinen in der Holzernte.

Jungwaldpflege

Die eingesetzten Ressourcen für die Verjüngung und die Jungwaldpflege sind für die Zukunft des Waldes sowie der Nachhaltigkeit von zentraler Bedeutung. Im Bereich Jungwald wurden 700 Buchen, 75 Lärchen und 50 Fichten gepflanzt. Die Lärchenbäume mussten gegen Wildverbiss geschützt werden. Durch den Befall von Borkenkäfer an den Ficht-Beständen entstanden nicht geplante Lichtungen.

Holznutzung

Bei der Bewirtschaftung der öffentlichen Waldflächen ist die Nachhaltigkeit wichtig. Entsprechend dieser Zielsetzung konnten im Gemeinwald Gebenstorf 1720 m³ Holz genutzt werden. Im Berichtsjahr wurde die Nachhaltigkeit um 100 m³ überschritten. In der mehrjährigen Nutzungsübersicht (13 Jahre) kann die Nachhaltigkeit vollumfänglich eingehalten werden. Die höher genutzte Holzmenge ist durch Zwangsnutzungen entstanden. Die geringen Niederschläge sowie die hohen Temperaturen schmälerten die Vitalität des Baumbestandes extrem. Die Bäume sind geschwächt, insbesondere wurden die Fichten in grossem Ausmass vom Borkenkäfer befallen. Auch die Laubbäume weisen Schäden auf, welche auf die Trockenheit zurückzuführen sind. Es musste vermehrt dürres Holz im Kronenbereich festgestellt werden.



Europaweit beeinflussten hohe Käferholzschäden den Holzmarkt. Die Absatzmöglichkeiten sowie die Erlöse sind auf einem Tiefpunkt angelangt. Der Holzmarkt funktioniert zwar noch, jedoch auf einem sehr tiefen Niveau. Finanziell interessant und betreffend Menge jederzeit ausbaubar ist die Zubereitung von Energieholz. Auch der Bedarf an Energieholz war reduziert in den letzten zwei Heizperioden. Die milden Wintermonate schmälerten den Energieholzverbrauch erheblich.



Grüebli

Infolge Brandschaden konnte das Blockhaus im Grüebli nicht mehr genutzt werden. Ein Ersatzbau des Blockhauses wurde vom Gemeinderat unterstützt.

Der Rückbau des Blockhauses sowie der Ersatzbau wurden durch den Forstbetrieb in Zusammenarbeit einer Holzbaufirma ausgeführt. In der Schlussabrechnung, extern eingekaufte Leistungen abzüglich Versicherungsleistungen, fällt zu Lasten des Forstbetriebes ein Betrag von etwas über Fr. 3000 an.

Landschaftskommission (LAK)

An drei ordentlichen Sitzungen wurden aus den Tätigkeitsgebieten Land- und Waldwirtschaft sowie Natur- und Umweltschutz die anfallenden Aufgaben diskutiert und vorangetrieben. Leider gab Ueli Tröndle seinen Rücktritt aus der Kommission per Ende 2019 bekannt. Rasch konnte eine Nachfolgerin in der Person von Renate Rohner gefunden werden.

Jagdwesen

Nachdem die Jagdreviere im Vorjahr neu vergeben wurden, blieb es im Berichtsjahr ruhig in diesem Bereich.

Waldreinigung

Wiederum nahmen zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner sowie Vereine an der Waldreinigung teil. Es ist immer eine grosse Freude, mit welcher Begeisterung die Familien, Vereine, Behördenvertreter sowie die Mitarbeiter des Forstteams an diesem Anlass ans Werk gehen. Jeder Helfer ist bestrebt, das Beste für den Wald zu leisten. Bei Wurst und Brot wurde der Anlass abgerundet. Und wie jedes Jahr wurde der Einsatz mit der Abgabe eines Weihnachtsbaum-Gutscheines belohnt.



Der Boxclub Gebenstorf an der Waldreinigung

Elektrizitätsversorgung

Die EV Gebenstorf AG erstellte gemäss den Vorschriften des Aktienrechts auch für das Geschäftsjahr 2019 einen eigenen Geschäftsbericht.

Seit nunmehr zwei Jahren wird die operative Geschäftsführung der EV Gebenstorf AG im Mandatsverhältnis durch die IBB Energie AG erbracht. Gemeinsam konnten das Tagesgeschäft, aber auch neue Projekte erledigt werden. Im Energiebereich wurde das Produktangebot gestrafft und es konnten auch grössere Gewerbekunden wieder unter Vertrag genommen werden. Technisch ist das Photovoltaikprojekt auf dem Dach des Schulhauses Brühl 3 hervorzuheben. Dort wurde neben der Erzeugung von erneuerbarer Energie, auch die Wärmeversorgung optimiert. Weitere interessante Tätigkeiten sind im Geschäftsbericht der EV Gebenstorf AG, welcher im Mai an der GV verabschiedet wird, zu finden.

Die EV Gebenstorf übernahm auch andere Aufgaben für die Gemeinde. So wurde im abgelaufenen Jahr für die Wasserversorgung ein neues Steuerkabel eingezogen. Die Mitarbeitenden der IBB haben zusammen mit der Gemeinde und der Stadtpolizei Baden ein modernes, energiesparendes Konzept für die öffentliche Beleuchtung ausgearbeitet, welches vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Die EV Gebenstorf AG wurde durch die Firma Gisi begleitet, welche weiterhin den Unterhalt für die öffentliche Beleuchtung machte. Der Vertrag betreffend Zählerauswechslung wurde mit der Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal verlängert.

Finanzen, Steuern, Liegenschaften

Rechnungsabschluss 2019

Gesamtüberblick Ergebnisse

| | Gemeinde | Wasser | Abwasser | Abfall |
|---|------------------|----------------|------------------|---------------|
| Betrieblicher Aufwand | 17 964 536 | 805 739 | 896 560 | 427 328 |
| Betrieblicher Ertrag | 19 383 009 | 951 527 | 819 007 | 508 085 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | 1 418 473 | 145 787 | -77 552 | 80 757 |
| Finanzaufwand | 228 736 | | | |
| Finanzertrag | 694 823 | 134 | 4 248 | 438 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 466 087 | 134 | 4 248 | 438 |
| Operatives Ergebnis | 1 884 560 | 145 921 | -73 304 | 81 195 |
| Ausserordentlicher Aufwand | | | | |
| Ausserordentlicher Ertrag | -988 039 | 0 | 0 | 0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | -988 039 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 2 872 599 | 145 921 | -73 304 | 81 195 |
| Nettoinvestitionen | 2 953 833 | 22 457 | 1 821 352 | 53 815 |
| Finanzierungsfehlbetrag | | | 1 904 585 | |
| Finanzierungsüberschuss | 33 801 | 193 288 | | 33 674 |

Die Abschreibungen von Fr. 1 324 079 berechnen sich aus der Anlagebuchhaltung. Die einzelnen Investitionsgüter werden gemäss den Richtlinien HRM2 abgeschrieben (Hochbauten 35 Jahre, Tiefbauten/Strassen 40 Jahre, Kanal-/Leitungsnetze 50 Jahre, etc.). Vom Gesamtbetrag der Abschreibungen kann im Berichtsjahr Fr. 988 039 aus der Aufwertungsreserve entnommen werden. Die Entnahme wird sich jährlich reduzieren und im Jahr 2027 wird die Aufwertungsreserve vollständig aufgebraucht sein. Die Aufwertungsreserve der Gemeinde hat per Rechnungsabschluss 2019 noch einen Bestand von 6.26 Mio. Franken.

Im steuerfinanzierten Bereich der Einwohnergemeinde wurden im Berichtsjahr total Fr. 3 953 833 an Investitionsausgaben getätigt. Der Hauptanteil von rund 3.3 Mio. Franken wurde für den Neubau des Schulhauses Brühl 3 verwendet. Mit der Teilrückzahlung von 1 Mio. Franken aus dem Darlehen der EVG AG reduzierten sich die Nettoinvestitionsausgaben auf Fr. 2 953 833.

Die Rechnung schloss gegenüber dem Budget um Fr. 1 484 359 besser ab. Die Steuererträge waren positiv ausgefallen (+ 1 248 000 Einkommens- und Vermögenssteuern sowie + 496 000 bei den Sondersteuern). Die sehr erfreulichen Steuerzahlen bei den Sondersteuern waren auf einzelne Sonderfälle zurückzuführen (Ausserordentliche Erbschafts- und Schenkungssteuern sowie Sondereffekte bei den Aktiensteuern).

Der betriebliche Aufwand stieg durch Mehrausgaben unter anderem bei der Pflegefinanzierung (+ 380 500), bei der Spitex (+63 000) und den Unterhaltskosten der Schulanlagen (+168 000).

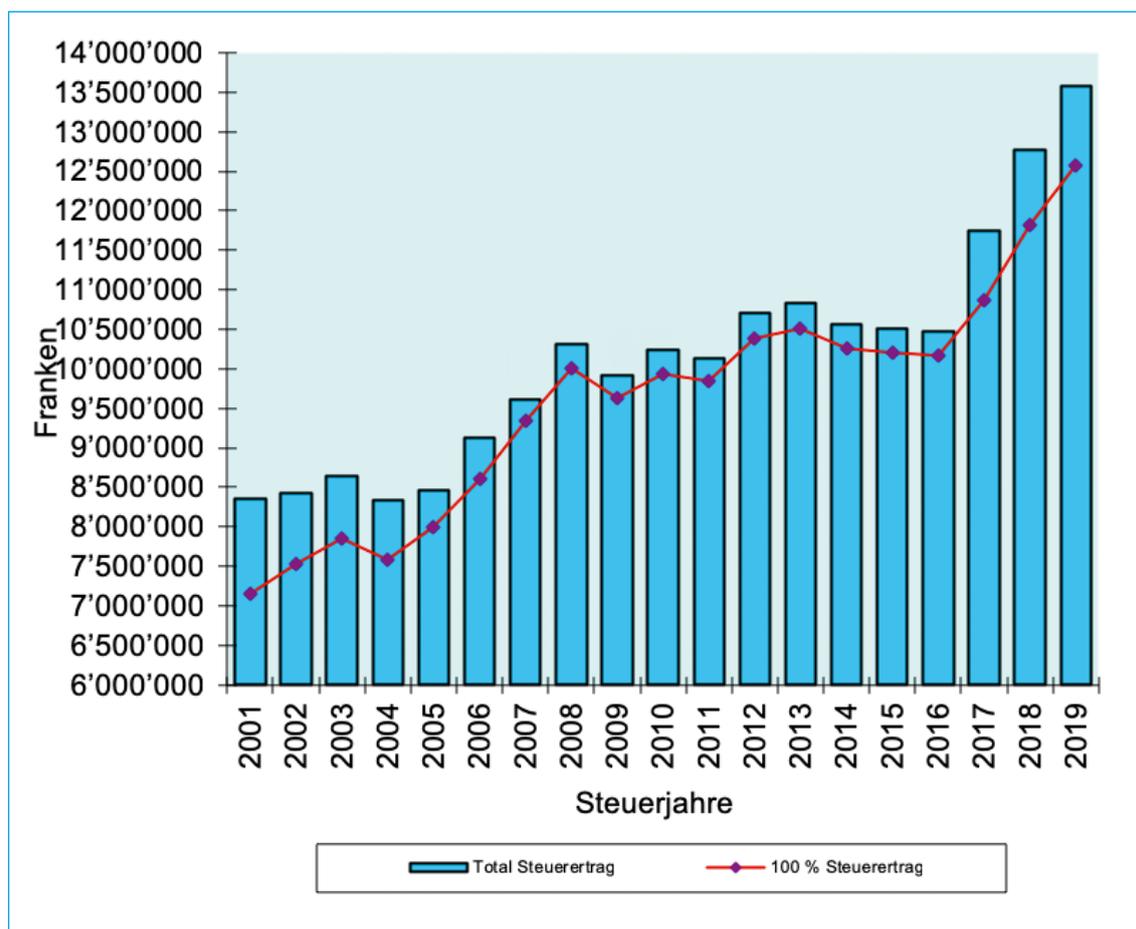
Beim Unterhalt der Strassen inkl. den baulichen Sofortmassnahmen am Reuss-Steg sind Mehrkosten von Fr. 77 800 angefallen. Die Kosten für die Sozialhilfe (-56 000), die Planungskosten für das Gebiet Geelig (-73 000) sowie die Passivzinsen (-30 000) sind tiefer ausgefallen. Das Investitionsvolumen der Einwohnergemeinde konnte vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Das Nettovermögen der Einwohnergemeinde beziffert sich auf 7.52 Mio. Franken.

Die **Spezialfinanzierungen** wiesen folgende Ergebnisse aus (+ Ertragsüberschuss/Verpflichtung, - Aufwandüberschuss/Vorschuss).

| Betrieb | Rechnung 2019 | Budget 2019 | Kapital/Schuld |
|---------------------|---------------|-------------|----------------|
| Wasserversorgung | 145 921 | 97 600 | 327 217 |
| Abwasserbeseitigung | -73 304 | -204 700 | 2 343 189 |
| Abfallwirtschaft | 81 195 | 59 350 | 471 602 |

Alle drei Spezialfinanzierungen weisen per Rechnungsabschluss 2019 ein Vermögen au.

Der **Steuerertrag der ordentlichen Steuern** (ohne Aktien-, Quellen- und Sondersteuern) präsentierten sich wie folgt:



Steuerertrag

| Steuern | Rechnung 2019 | Budget 2019 | Rechnung 2018 |
|-------------------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|
| Steuerertrag | | | |
| – Einkommens- und Vermögenssteuern | 13 598 052 | 12 350 000 | 12 819 398 |
| – Quellensteuern | 452 098 | 480 000 | 377 947 |
| – Aktiensteuern | 813 271 | 650 000 | 970 397 |
| – Nach- und Strafsteuern | 35 523 | 40 000 | 60 337 |
| – Grundstückgewinnsteuern | 345 697 | 150 000 | 160 165 |
| – Erbschafts- und Schenkungssteuern | 230 211 | 60 000 | 321 972 |

Das Budget wurde um gesamthaft Fr. 1 744 854 übertroffen. Einmalige und ausserordentliche Faktoren haben zu diesem Resultat geführt. Bei den natürlichen Personen wurde der Budgetbetrag um Fr. 1 248 052 oder 10.1% übertroffen. Das Rechnungsjahr 2019 wurde um 5.46% übertroffen. Die Nachträge aus den Vorjahren sind auf einzelne Sonderfaktoren zurückzuführen, so konnten für das Rechnungsjahr 2018 ausserordentliche Steuernachträge in Rechnung gestellt werden. Die anhaltende Bautätigkeit sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben das gesamte Ergebnis positiv beeinflusst. Bei den Aktiensteuern konnte ein erfreulicher Totalbetrag von Fr. 813 271 verbucht werden und das Budget wurde somit um Fr. 163 271 übertroffen.

Bei den Quellensteuern resultierten Mindereinnahmen von Fr. 27 901 gegenüber dem Budget. Durch das Kant. Steueramt, Sektion Quellensteuern, wurde der Gemeinde Gebenstorf total Fr. 452 098 gutgeschrieben.

Die Nach- und Strafsteuern betragen Fr. 35 523 (Budget Fr. 40 000). Bei den Grundstückstückgewinnsteuern konnten Fr. 345 697 verbucht werden (Budget Fr. 150 000). Der Mehrertrag war hauptsächlich durch einen einzelnen Grundstückverkauf angefallen. Bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern konnten total Fr. 230 211 (Budget 60 000) verrechnet werden. Dies ist zur Hauptsache auf einen einzelnen Fall zurückzuführen, in welchem eine grosse Erbschaft zur Besteuerung angefallen ist. Aufgrund ausgestellter Verlustscheine mussten total Fr. 38 887 an Gemeindesteuern abgeschrieben werden. Erfreulicherweise konnten aus dem Inkasso von Verlustscheinen aus Vorjahren Fr. 7 982 vereinnahmt werden. Daraus resultiert ein Nettoverlust von Fr. 30 905.

Auszug aus der Bilanz per 31.12.2019

| Bilanz 2019 in Fr. | Eröffnungsbilanz | Schlussbilanz |
|---|-------------------------|----------------------|
| Aktiven | 105 897 005 | 106 386 865 |
| FINANZVERMOEGEN | 30 751 922 | 27 649 446 |
| Flüssige Mittel | 11 970 517 | 8 353 292 |
| Forderungen | 3 945 476 | 4 608 285 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 1 035 906 | 887 846 |
| Finanzanlagen | 0 | 0 |
| Sachanlagen Finanzvermögen | 13 800 023 | 13 800 023 |
| VERWALTUNGSVERMOEGEN | 75 145 083 | 78 737 418 |
| Sachanlagen Verwaltungsvermögen | 67 715 229 | 72 092 115 |
| Immaterielle Anlagen | 356 713 | 423 202 |
| Darlehen | 5 040 000 | 4 040 000 |
| Beteiligungen, Grundkapitalien | 1 500 000 | 1 500 000 |
| Investitionsbeiträge | 533 141 | 682 101 |
| Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen | 0 | 0 |
| P A S I V E N | 105 897 005 | 106 386 865 |
| FREMDKAPITAL | 22 379 635 | 21 024 390 |
| Laufende Verpflichtungen | 4 465 991 | 5 396 058 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 167 120 | 161 031 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 16 905 922 | 14 537 070 |
| Langfristige Rückstellungen | 153 942 | 268 058 |
| Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen | 686 659 | 662 172 |
| EIGENKAPTIAL | 83 517 370 | 85 362 475 |
| Verpflichtungen/Vorschüsse ggü. Spezialfinanzierungen | 13 113 588 | 13 267 400 |
| Fonds | 4 102 705 | 3 909 438 |
| Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen | 31 066 768 | 30 078 728 |
| Bilanzüberschuss | 35 234 309 | 38 106 909 |

Finanzkommission

Im Rahmen einer Ersatzwahl wurde Daniel Keller als neues Mitglied der Finanzkommission für den Rest der laufenden Amtsperiode in stiller Wahl gewählt.

Die Finanzkommission prüfte die Rechnung des abgelaufenen Jahres, begutachtete das Budget für das Folgejahr und nahm Stellung zu wichtigen Geschäften mit entsprechenden Kostenfolgen für die Gemeinde. Die Finanzkommission verfügt über keine Entscheidungskompetenz, sondern legt zuhanden der Gemeindeversammlung und auch zuhanden des Gemeinderates Empfehlungen und Anträge vor.

Die Firma BDO AG hat während zwei Tagen die Bilanzprüfung, die Prüfung der Erfolgs- und Investitionsrechnung, die Geldflussrechnung sowie die Zahlungsprozesse der Abteilung Bildung und Volkswirtschaft vorgenommen. Die BDO AG attestierte in ihrem Bericht eine saubere Rechnungsführung und ordnungsgemässe Buchführung.

Das Budget für das Geschäftsjahr 2020 wurde von der Finanzkommission geprüft und mit einem separaten Bericht zur Annahme empfohlen.

Steuerkommission

Die Steuerkommission traf sich im vergangenen Jahr zu zwei Halbtagesitzungen, an welchen sie neben der Beurteilung von verschiedenen Spezialfällen auch über 10 Einsprachen von Steuerpflichtigen gegen die Steuerveranlagung zu befinden hatte. Zudem fanden 12 Delegationsitzungen in der dafür vorgesehenen 2er-Besetzung (Kant. Steuerkommissär und örtlicher Steueramtsvorsteher) statt.

Neuschätzungen von Liegenschaften

Die Steuerschätzungen der Liegenschaften in Gebenstorf werden durch die Expertin des Kantonalen Steueramtes, Frau Izaldi Wolf, vorgenommen. Die gesamte Vorbereitung der Schätzungen (Bereitstellung der Unterlagen, Koordination der Termine sowie die Eröffnungen der Neuschätzungen) läuft über die Abteilung Steuern. Insgesamt mussten in diesem Jahr an drei Halbtagen 25 Liegenschaften geschätzt werden (Neu-, Um- und Anbauten).

Steuererklärungen 2018

Mit den im Jahr 2019 einzureichenden Steuererklärungen wurden hauptsächlich die definitiven Veranlagungen des Steuerjahres 2018 vorgenommen.

Leider mussten im Berichtsjahr wegen Nichtabgabe der Steuererklärung oder verlangter Unterlagen insgesamt 93 Steuerpflichtige aus Gebenstorf durch das Kantonale Steueramt gebüsst werden.

Stand der Einschätzungsarbeiten:

| | 2017 | 2018 |
|------------------------------------|------------|------------|
| Total der Steuerpflichtigen | 3 244 | 3 302 |
| ./.. davon erledigt per 31.12.2018 | 2 452 | 2 361 |
| Ausstände | 792 | 941 |

Die Ausstände der Vorperioden konnten zum grössten Teil bereinigt werden. Die Einschätzungsarbeiten der Veranlagungsperioden liegen über den Vorgaben des Kantonalen Steueramtes.

| Steuerkommission | 2018 | 2019 |
|---|-------------|-------------|
| Delegationssitzungen | 12 | 12 |
| Halbtagesitzungen | 3 | 2 |
| Steuerveranlagungen | | |
| Anzahl der Steuerpflichtigen: | | |
| Selbständigerwerbende | 132 | 130 |
| Landwirte | 8 | 8 |
| Unselbständig Erwerbende | 2 932 | 3 001 |
| Sekundär Steuerpflichtige (nur Liegenschaft oder Firma, kein Wohnsitz in Gebenstorf) | 118 | 118 |
| Steuerpflichtige juristische Personen | 278 | 283 |
| Quellensteuerpflichtige Ausländer | 269 | 284 |
| Bussen | | |
| Wegen Nichtabgabe der Unterlagen oder versuchter Steuerhinterziehung mussten durch das Kant. Steueramt mit Ordnungsbussen belegt werden | 93 | 53 |
| Gemeindesteuern (in Franken) | | |
| Natürliche Personen | 12 819 398 | 13 598 052 |
| Juristische Personen | 970 396 | 813 271 |
| Quellensteuern | 377 946 | 452 098 |
| Grundstückgewinnsteuern | | |
| Steuerfälle | 35 | 28 |
| Ertrag in Franken | 160 165 | 345 697 |
| Nach- und Strafsteuern | | |
| Anzahl Pflichtige | 6 | 10 |
| Ertrag in Franken | 60 336 | 35 523 |
| Erbschafts- und Schenkungssteuern | | |
| Steuerfälle | 3 | 8 |
| Ertrag in Franken | 321 972 | 230 211 |
| Steuersätze | | |
| Kantonssteuer | 112% | 112% |
| Gemeindesteuer | 108% | 108% |
| Ref. Kirchensteuer | 21% | 21% |
| Kath. Kirchensteuer | 20% | 20% |
| Chr. Kath. Kirchensteuer | 22% | 22% |

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die Exekutive auf Gemeindeebene. Er setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen. Die Sitzungen finden in der Regel alle 14 Tage am Montagabend statt.



Fabian Keller, Gemeindegammann

Telefon 056 201 94 35
fabian.keller@gebenstorf.ch

Ressort: Planung, Finanzen, Präsidiates

Strategie und Planung, Gewerbe und Industrie, Finanzen und Steuern, Orts- und Regionalplanung, Verkehr, Personelles, Repräsentationen, Informatik

Sprechstunden nach Vereinbarung bzw. nach vorheriger telefonischer Anmeldung.



Cécile Anner, Vizeammann

Telefon 056 201 94 36
cecile.anner@gebenstorf.ch

Ressort: Bildung Kultur und Sport

Schule, Tagesstrukturen, Schulsozialarbeit, Jugend, Sport & Freizeit, Vereine, Kultur, Fest und Veranstaltungen



Urs Bättschmann, Gemeinderat

Telefon 056 201 94 38
urs.baetschmann@gebenstorf.ch

Ressort: Werke und Öffentliche Sicherheit

Gemeindewerke, Öffentliche Gebäude und Anlagen, Justiz- & Polizeiwesen, Feuerwehr, Militär Bevölkerungsschutz (RFO) und Zivilschutz (ZSO), Friedhof, Umweltschutz, Entsorgung Abfallbewirtschaftung, Forst- & Landwirtschaft, Jagd- und Fischerei



Giovanna Miceli, Gemeinderätin

Telefon 056 201 94 39
giovanna.miceli@gebenstorf.ch

Ressort: Hoch- und Tiefbau, Elektrizitätsversorgung

Hochbau, Tiefbau, Wasser, Abwasser, Energie EVG AG



André Heim, Gemeinderat

Telefon 056 201 94 37
andre.heim@gebenstorf.ch

Ressort: Soziales und Gesundheit

Soziales und Gesundheit, Alters- und Pflegewohnraum, Spitex, Einbürgerungen, Asylwesen



Gemeinde Gebenstorf
Vogelsangstrasse
5412 Gebenstorf

| | |
|------------------------|---------------|
| Telefon | 056 201 94 00 |
| Fax (Allg. Verwaltung) | 056 201 94 94 |
| Fax (Bauamt) | 056 201 94 95 |

| | |
|----------|--|
| Homepage | www.gebenstorf.ch |
| E-Mail | gemeinde@gebenstorf.ch |

Öffnungszeiten Gemeinde Gebenstorf

| | | |
|------------|----------------|-----------------|
| Montag | 8.00–11.30 Uhr | 14.00–18.00 Uhr |
| Dienstag | 8.00–11.30 Uhr | 14.00–16.30 Uhr |
| Mittwoch | 8.00–11.30 Uhr | 14.00–16.30 Uhr |
| Donnerstag | 8.00–11.30 Uhr | geschlossen |
| Freitag | 8.00–11.30 Uhr | 14.00–16.30 Uhr |

...eifach gäbig

**Hinweis zur Situation rund um
das Corona-Virus**

Bitte beziehen Sie unsere Dienstleistungen wenn möglich online oder nach telefonischer Vereinbarung. Die Kontakte finden Sie auf unserer Website www.gebenstorf.ch.

Besten Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.